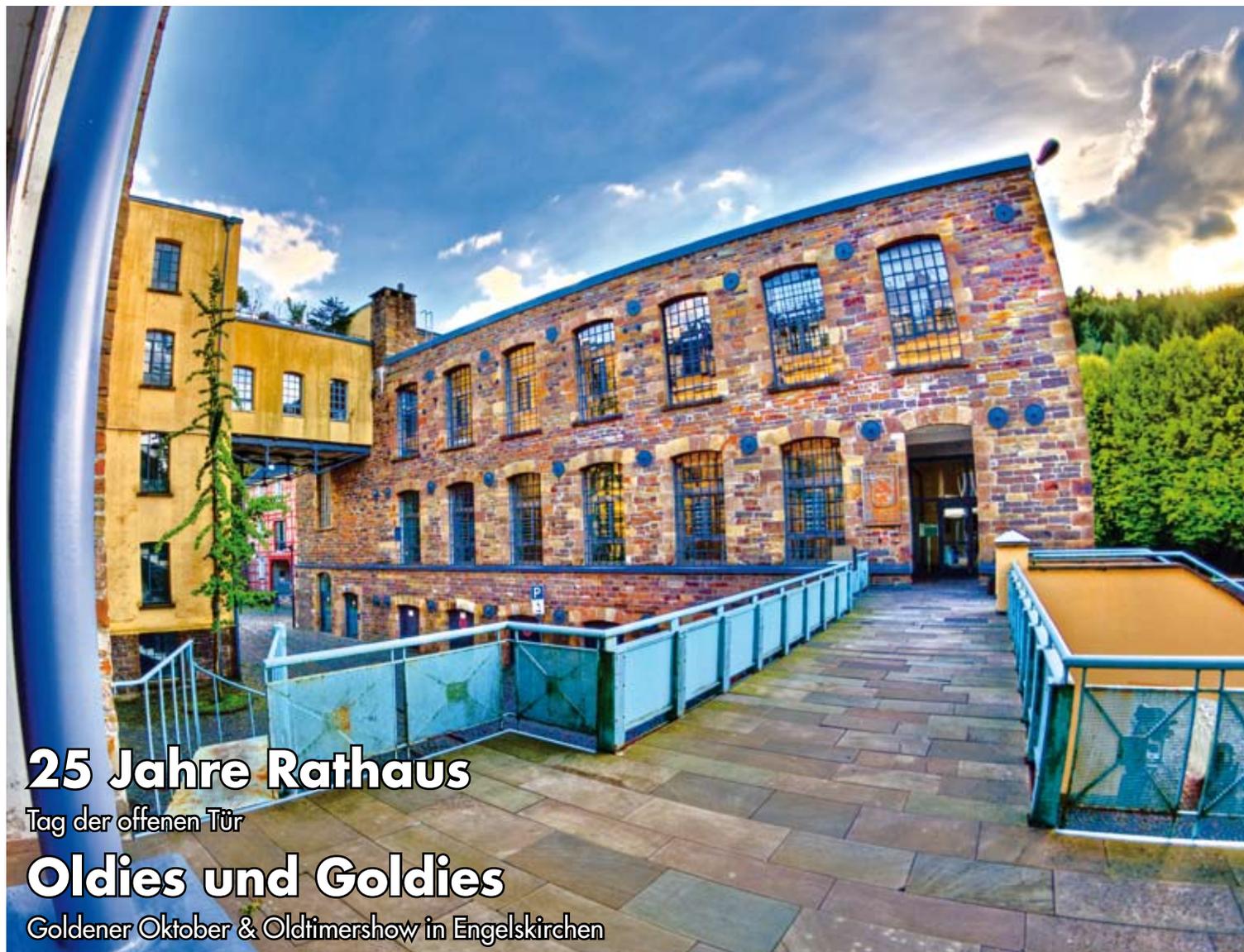


AGGERTALER

Lokalmagazin für das Aggertal

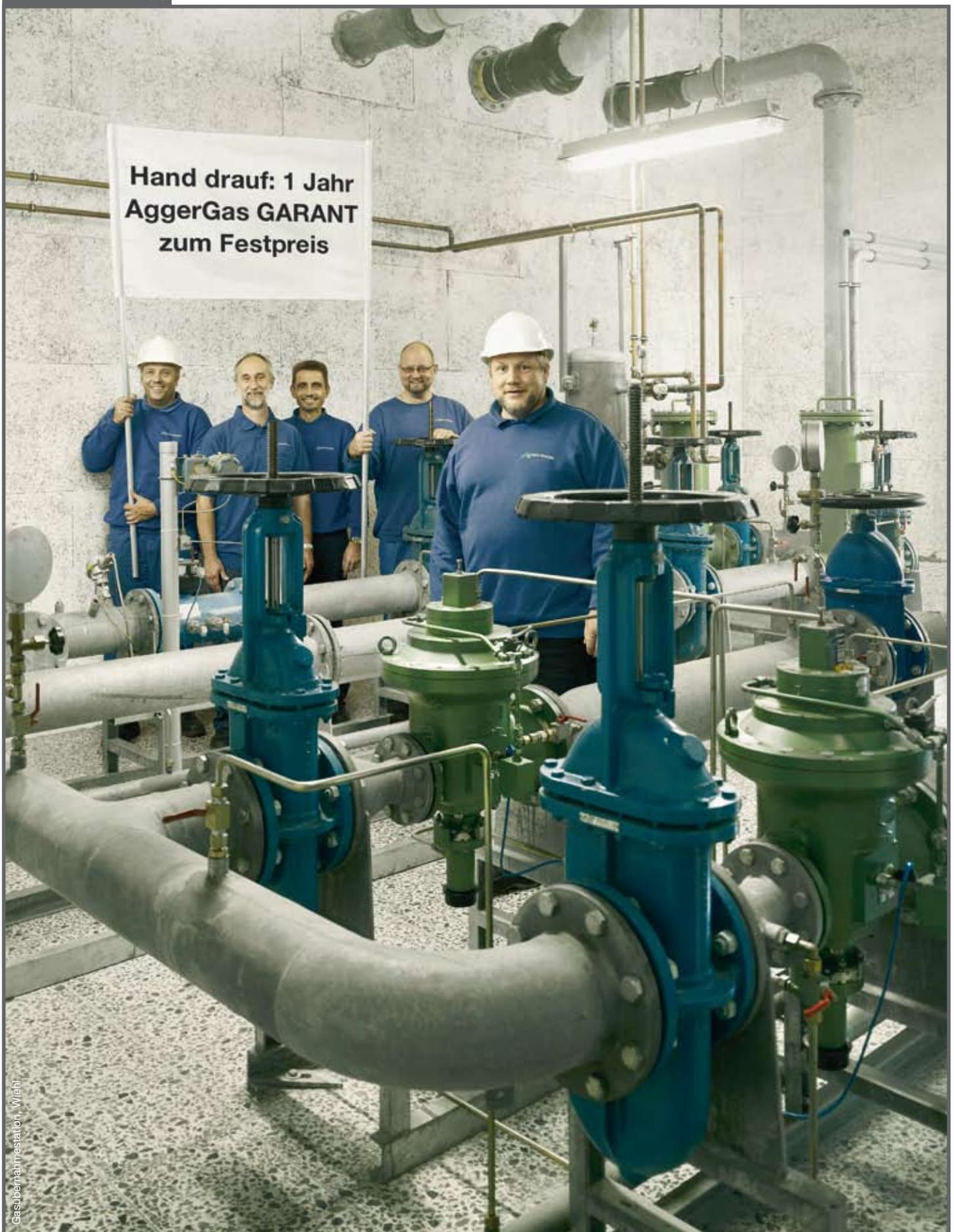
www.der-medienverlag.de



Termine der Region · Sport · Freizeit · Wirtschaft · Kultur · Vereine · Aus dem Rathaus · Historisch



Rotarier Spende · Sparkassenjubiläum · Ladykillers · Oktoberfest · Hausumzug · Justine
 Denkmalstiftung · Klassentreffen · Volksbank renoviert · Schnelle Bäcker · Boxen live · formel f



Gasübernahmestation, Wiefel

Mit unserem neuen Angebot **AggerGas GARANT** belohnen wir im Oktober 2010 die Treue unserer Kunden, indem wir ihnen ein Jahr lang Gas zum garantierten Festpreis bieten. Sie sind Gaskunde der AggerEnergie und verbrauchen nicht mehr als 50.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie auf den günstigen Festpreis mit voller Kostenkontrolle. Sicherer und sparsamer geht's nicht. Also, sichern Sie sich Ihren Teil des begrenzten Kontingents unter aggerenergie.de oder 02261 / 3003 333.

Herausgeber
MedienVerlag Rheinberg | Oberberg
UG (haftungsbeschränkt)
Escher Weg 2 · 51545 Waldbröl
Tel.: 0 22 62 - 72 90 123
Fax: 0 22 62 - 72 90 121
mail@der-medienverlag.de
www.der-medienverlag.de
Amtsgericht Siegburg, HRB 10776
Geschäftsführer: Ulf Simon

Erscheinung, Auflage
4 x jährlich, 22.500 Exemplare

Verteilung
kostenlos an alle Haushalte
im Verteilgebiet

V.i.s.d.P.
Martina Hoffmann
redaktion@der-medienverlag.de

Redaktion
Martina Hoffmann
redaktion@der-medienverlag.de
Tel.: 0 22 61 - 80 70 920

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Maik Bubenzer, Christian Melzer,
Frederike Latos, Erika Usinger,
Patrick Leitinger, Iris Pflitsch,
Christian Benze, Volker Kusenber,
Klaus Niebel, Liane & Günter Nagel

Titelbild
www.benze-fotografie.de

Layout & Satz
Jan Mickoleit, Erika Usinger
produktion@der-medienverlag.de
Tel.: 0 22 62 - 72 90 123
Fax: 0 22 62 - 72 90 121

Druck
Welpdruck GmbH
Dorfstr. 30, 51674 Wiehl-Oberbantenberg
Tel.: 0 22 62 - 72 22-0
www.welpdruck.de

Vertrieb
vertrieb@der-medienverlag.de
Martina Hoffmann
Tel.: 0 22 61 - 80 70 920
Jan Mickoleit
Tel.: 0 22 62 - 72 90 123

Der Herausgeber haftet nicht für eventuell erlittenen Schaden, der aus Fehlern und/oder Unvollständigkeiten aus dem Inhalt dieses Magazins hervorgeht. Zugleich ist der Herausgeber nicht verpflichtet, unverlangt eingesandte Artikel oder Bilder zurückzusenden. Der Inserent ist für die von ihm eingereichten Texte, Bilder oder Logos, etc. selbst verantwortlich. Der Inserent schützt den MedienVerlag Rheinberg | Oberberg UG (haftungsbeschränkt) vor allen Forderungen, die aus dem Verstoß gegen Rechte Dritter im Bezug auf Marken, Patente, Urheberrechte oder anderer Rechte, hervorgehen sollten. Eine Vervielfältigung abgedruckter Texte, ohne vorherige Absprache und Zustimmung des Verlags ist unzulässig und strafbar. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht automatisch die Meinung des Verlages wieder.

Herbstfreuden

Ein Prosit der Gemütlichkeit

O.K. Weltmeister sind wir nicht geworden und der August war der regenreichste Monat seit Generationen... aber dennoch war die Stimmung zur WM gut und die neue Oberbergische Fanmeile voll. Eine gute Generalprobe also für das nächste Sommermärchen zu Hause. Die Fußball WM der Frauen im Juni – der Kartenvorverkauf hat begonnen und die Stadien der Region erwarten uns: Die Welt zu Gast bei Freunden. Vollen Einsatz zeigte auch Bürgermeister Rolf Oberbüscher beim Kampf gegen



den Regen. Er enterte eigenhändig den Kanal und legte den Festplatz trocken. Brings brachte es: superjeile Zick.

Dr. Hermann - Josef Tebroke stellte sich derweil in Lindlar den Penz. Bei der Vorstellung von Justine, dem Kinderbuch für Kinderrechte, löcherten ihn schon die kleinsten Bürger. Bürgermeister Karthaus ist derweil schon auf Weihnachten eingestellt und plant emsig den Christkindmarkt am Rathaus. Bevor aber die Engel einfliegen, locken zahlreiche Oktoberfeste zum Schunkeln und zünftigen Nass. Der Herbst bringt nicht nur reiche Ernte sondern auch Wild auf den Tisch. Genießen Sie dies im Restaurant – besuchen sie Rameils Wildfest zur Inspiration – oder buchen Sie einen herbstlichen Kochkurs um die Ihren zu verwöhnen. Auf alle Fälle

Medien Verlag

Rheinberg | Oberberg

verbringen Sie einen hoffentlich herrlichen Altweibersommer und einen farbenfrohen Herbst bevor Sie sich gestärkt in die fünfte Jahreszeit stürzen. Die kommt schneller als man denkt. Ebenso wie die bedauerlicherweise jetzt schon bereit stehenden, weihnachtlichen Kalorienbomben. Nach dem Prinzip von Angebot und Nachfrage, scheint ja ein Bedarf zu bestehen. Aber auch wer selbst Hand anlegen will, muss langsam mit der Planung beginnen, denn köstliche Lebkuchen sollten mindestens vier Wochen ruhen. Bis dahin allerdings vergnügen Sie sich beim Rathausjubiläum. Besuchen Sie die Leppe, schauen Sie beim Walderlebnistag der Nachbarn vorbei und basteln Sie schon mal die Laternen. Wir wünschen Ihnen einen ebenso erlebnisreichen wie sonnigen Herbst.

Ihr Team vom Aggertaler



Gut für die Region

50 Jahre Sparkasse Loope

Waisenkassen und Leihhäuser waren in den letzten Jahrhunderten die mehr schlecht als rechte Versicherung für Alter und Krankheit.

Landesherrschaften und als auch Privatleute erkannten schon bald die Misere, und so entstand die Idee der deutschen Sparkassen. Sie sollten gerade auch den ärmeren Bevölkerungsschichten die Möglichkeit eröffnen, eine langfristige, sichere und verzinsliche Rücklage für die Bewältigung der `Widrigkeiten des Lebens` zu bilden. 1778



Änderung

Öffnungszeiten ab 1. September im Oberbergischen Kreis

Engelskirchen, Lindlar, Marienheide, Morsbach, Runderoth, Waldbröl (Kaiserstraße 69-77), Wipperfürth (Marktplatz)

- Montag und Donnerstag
9:00-13:00 Uhr, 14:00-18:00 Uhr
- Dienstag und Mittwoch
9:00-13:00 Uhr, 14:00-16:30 Uhr
- Freitag
9:00-13:00 Uhr, 14:00-15:30 Uhr

Loope

- Montag und Donnerstag
9:00-12:30 Uhr, 14:00-18:00 Uhr
- Dienstag und Mittwoch
9:00-12:30 Uhr, 14:00-16:30 Uhr
- Freitag
9:00-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr

entstand so die erste Sparkasse nach modernem Verständnis in Hamburg.

In der Oberbergischen Region ist die 1938 nach 85-jähriger Selbstständigkeit von der Kreissparkasse Köln aufgenommene Sparkasse der Stadt Wipperfürth die älteste Rechtsvorgängerin der Kölner Zweckverbandssparkasse. Das Gründungsjahr des Wipperfürther Instituts (1853) gab 2003 Anlass, das Jubiläum einer 150-jährigen Sparkassentradition im Geschäftsgebiet der Kreissparkasse Köln zu feiern.

„Grundsätzlich unterscheiden sich die Sparkassen von den privaten Banken dadurch, dass die Erzielung von Gewinn nicht der Hauptzweck des Geschäftsbetriebes“ ist (vgl. z. B. § 3 Abs. 3 des Sparkassengesetzes von Nordrhein-Westfalen). „Leitmotiv ist die Gemeinwohlorientierung“, macht Bezirksdirektor Bernd Stiefelhagen das Credo der Sparkassen deutlich.

Was als Absicherung begann, entwickelte sich schnell zu einem stetig wachsenden Dienstleistungsbetrieb. Bereits in den 1920er Jahren führten die Sparkassen den bargeldlosen Zahlungsverkehr ein. Ab 1929 wurde das Angebot um das Bauspargeschäft erweitert, um so den Kunden den Erwerb von Eigentum zu ermöglichen. 1952 kam der Konsumentenkredit dazu und 1968 führte die Kreissparkasse Köln als eine der ersten Sparkassen Deutschlands den maßgeblich von ihr selbst entwickelten Dispositionskredit ein. Der erste Geldautomat nach heutiger Funktion wurde im Jahre 1978 auch bei der Kreissparkasse Köln in Betrieb genommen.



50 Jahre Kreissparkasse Köln in Loope

Die Filiale der Kreissparkasse in Loope stand bei ihrer Eröffnung vor 50 Jahren noch recht einsam im Stadtgebiet. Geschäftsstellenleiter Otmar Beer feierte im vergangenen Jahr bereits sein 40. Dienstjubiläum. „Schaut man einmal auf die alten Luftbilder, so kann man schon deutlich erkennen, wie Loope in den letzten fünf Jahrzehnten gewachsen ist“, so Beer. „Viele der neuen Häuslebesitzer haben wir in den Jahren begleitet und mit ihnen ihr Leben geplant“, freut sich der Bankfachmann. Ein Grund wohl, warum viele Loope einfach gerne mal bei `ihrer Kasse` vorbeischaauen. „Ein Wechsel zu so einer Internetbank käme für mich nie in Frage“, versichert eine Stammkundin resolut. „Schließlich sind Geldgeschäfte Vertrauenssache.“ Vertrauen, das die drei Geschäftsstellenleiter Heinz Pütz, Willy Dahl und Otmar Beer in den Jahren offensichtlich schufen. „Die Sparkas-

Buchtipp

Entstehung der Kleinsiedlung Loope

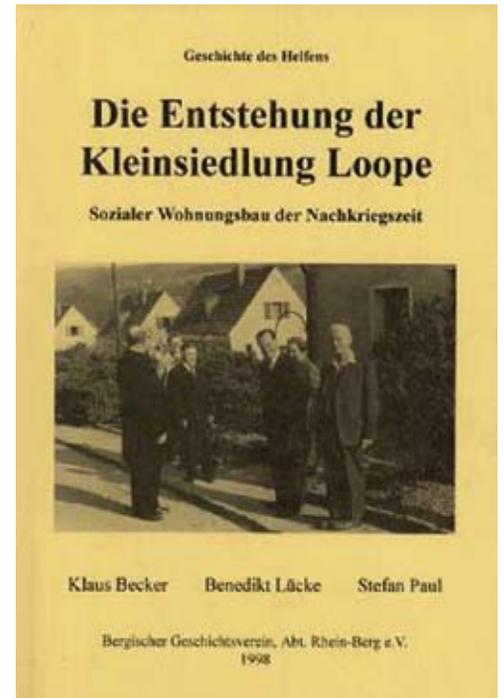
se gehört einfach zu Loope“, so Hermann Kliem, Vorsitzender des Bürger- und Verschönerungsvereins Loope. „Gerne unterstützen wir die Vereine und Gemeinschaften in unserem Gebiet; schließlich sind sie das Salz in der Suppe, welches das Leben hier in Loope lebenswert macht“, ist Beer überzeugt. 2009 wurden so wieder über 9000 Euro an gemeinnützige Institutionen vor Ort ausgeschüttet. „Über die Jahre haben wir darüber kein Buch geführt, aber mit Sicherheit war die nicht ganz unerhebliche Summe in den letzten 50 Jahren gut angelegt, wenn man sich heute das aktive und attraktive Gemeindeleben in Loope anschaut“, ist Stiefelhagen sicher. Seit 1963 residiert die Sparkasse in dem heutigen Gebäude. Im letzten Jahr wurde die Filiale service- und vertriebstechnisch auf den neusten Stand gebracht. Mit einem hellen und freundlichen Foyerbereich und der übersichtlich gestalteten Kassen- und Beratungszone ist die Sparkasse für die nächsten Jahre bestens aufgestellt.

„Schauen wir auf das Loope von damals und das Loope von heute, so freuen wir uns über ein vitales Wachstum, zu dem die Sparkasse beigetragen hat. Unser Anliegen, den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt breiter Bevölkerungskreise und der mittelständischen Wirtschaft zu fördern und auch die Aufgaben der Kommunen zu unterstützen, haben wir hier in Loope mit Erfolg umgesetzt und werden auch weiterhin daran mitwirken“, verspricht Benno Wendeler, Regionaldirektor der Kreissparkasse Köln.

Wussten Sie...

...dass das Firmenlogo in Form des roten Buchstabens S mit Punkt eigentlich eine Spardose mit Münze symbolisieren sollte und erstmals 1938 verwendet wurde?

Erst bei der Überarbeitung 1972 entfiel ein bis dahin mit abgebildeter Einwurfschlitz.



Der bergische Geschichtsverein veröffentlicht regelmäßig seine Forschungsergebnisse. Dass dies nicht nur informativ, sondern auch höchst unterhaltsam sein kann beweist auch der Band über die Entstehung der Kleinsiedlung Loope.

Informationen

**27.9 - 1.10.
Intensive
Schwerpunktberatung**

**Altersvorsorge
Bauen & Kaufen
Kommen Sie vorbei, es erwartet
Sie eine Überraschung.**

Informationen

**Band 23
K. Becker, B. Lücke, S. Paul**

**Die Entstehung
der Kleinsiedlung Loope
1998, ca 70 Seiten
ISBN 3-932326-23-7**



WAMHOFF
HAUSTECHNIK

Wiesenstraße 14
51643 Gummersbach
Tel.: 02261/62024
Fax: 02261/66580

info@wamhoff-haustechnik.de
www.wamhoff-haustechnik.de

Aggertaler

September

30.09. 18.30 Uhr

Nordic-Walking-Treff
Kaiserau „Sport Treff“, Engelskirchen

Oktober

01.10. 9.30 Uhr

KÖLSCH - nit mih un nit winnijer!
Aula des Aggertal-Gymnasiums
Engelskirchen

1.10. 17 – 22 Uhr

Late-Night Shopping & AggerEnergie
on tour, Lindenplatz Gummersbach

02.10., 3.10. 10 Uhr

Goldener Oktober, Straßenfest
Engelskirchen

02.10. 19 Uhr

Oktoberfest und Vorstellung des
Erntepaares 2010, Feuerwehrhaus
Hohkeppel

02.10. 10 – 16 Uhr

Tag der offenen Baustelle,
Leppe - Deponie

03.10. 11 – 17 Uhr

25 Jahre Rathaus Engelskirchen
"Tag der offenen Tür"

03.10. 12-24 Uhr

Jubiläumskonzert - 25 Jahre Lindlarer
Flötenmusikanten, Kulturzentrum
Lindlar, Wilhelm-Breidenbach-Weg 6

03.10. 18 Uhr

Jubiläumskonzert MV, Aggertalklinik

03.10. 19-24 Uhr

Lyrik und Musik, Artgenossen GmbH
Kulturwerkstatt, Restaurant-Cafe,
Lindlar

9.10. - 10.10.

Oktoberfest in Lindlar, AGL - Aktions-
gemeinschaft Lindlar

10.10. 11 Uhr

Wildfest, Fischhandel Rameil Angel-
park Merlenbach Lindlar

10.10.2010:

5. Walderlebnistag & Umweltmesse
Reichshof-Windfus

11.10. – 15.10.

Herbstferien-camps, SVE Hohkeppel,
Tennisanlage in Köttingen

16.10.

Oktoberfest, Schützenhalle Loope

22.10.-24.10.

Klangräume Lindlar 2010 - jazz er-
leben machen, Kulturzentrum Lindlar

26.10.

8. AggerEnergie- und Sparkassenlauf,
Gummersbach



November

05.11. 19 Uhr

Treffen der Ortsvereine,
Feuerwehr Loope

6.11. – 7.11.

Martinsmarkt, Ränderoth

06.11. 14 Uhr

Aufbau des Martinsfeuers,
Gymnastikhalle Lind

10.11. 17.15 Uhr

Martinszug, Kath. Grundschule Loope

13.11.

Aufstellen des Weihnachtsbaumes –
BVV Loope

14.11. 15.30 – 16.30 Uhr

Schneller rollen – Erste Motorfahr-
zeuge in Oberberg, LVR-Industriemu-
seum Schauplatz Engelskirchen

20.11.

Lichterketten am Weihnachtsbaum
anbringen – BVV Loope

23.11. 16-19 Uhr

Einen Adventskranz binden - Vielfalt
von Buchs bis Lorbeer., LVR Freilicht-
museum Lindlar, Schloss Heiligenho-
ven

27.11. – 28.11.

Weihnachtsmarkt in Lindlar

Dezember

10.12. – 12.12.

Christkindmarkt in Engelskirchen

11.12. 14-18 Uhr

Besuch des Christkinds
der Deutschen Post, LVR-Industriemu-
seum Schauplatz Engelskirchen

11.12.

Adventliches Singen mit dem MGV,
Loope

19.12. 17 Uhr

Weihnachtskonzert: Kirchenchor,
MGV u. MV, Kath. Kirche Loope

21.12. 19 Uhr

Weihnachtskonzert
Kulturzentrum Lindlar

31.12. 20 Uhr

Silvesterball
Gaststätte Burger, Linde

Melden Sie uns Ihre Termine!
redaktion@der-medienverlag.
de oder 02262 - 7290123

Weitere Termine
finden Sie auf:
www.der-aggertaler.de

Florian Schroeder Umzug

„Du willst es doch auch“



„Live“ am 23. Oktober im Nümbrechter Kursaal: Florian Schroeder der junge Wilde unter Deutschlands Kabarettisten. Ob im Fernsehen oder auf der Bühne – Schroeder zeigt viele Gesichter, rasant wechselt er Rollen und Stimmen. Er analysiert die Charaktere wie kein Zweiter, schaut genau hin, parodiert eben noch Merkel, Westerwelle und Beckmann und nimmt sich kurz darauf Ottfried Fischer, Schäuble und dann wieder Merkel vor.

Karten: Tourist-Info, Lindchenweg 1, Nümbrecht, Tel.: 0 22 93 - 90 94 80

Umzug

Alt aber beweglich



Da hat sich Michael Kamp aber etwas vorgenommen: Das historische Haus aus Nümbrecht ist nahezu im Originalzustand. „Selbst der alte Backofen im Keller ist noch erhalten und die Aufteilung der Räumlichkeiten sehr typisch für die Gegend“, so Museumsleiter Kamp. Nun wird der Hof in Nümbrecht Stück für Stück abgetragen und im Lindlarer Freilichtmuseum wieder aufgebaut. Der Aggertaler wird den etwas aufwendigeren Umzug begleiten und Ihnen von Richtfest und Einzug berichten.

Boxen

Nachwuchs im Krawinkelsaal



Der Boxring Bergneustadt richtet unter Mitwirkung des Mittelrheinischen Boxverbandes wieder einmal eine Aktion ‘geladenes Nachwuchsboxen‘ aus. „Eine tolle Gelegenheit unsere talentierten, jungen Boxer live zu erleben“, so Peter Fielenbach. Als besonderes Highlight wird der Kölner Boxer Arthur Brill, U 19 Weltmeister und Goldmedaillengewinner bei der Jugendolympiade in Singapur 2010, zu Gast sein. Im Krawinkelsaal Bergneustadt, Samstag 2. Oktober, 16 Uhr. Eintritt 8 Euro,- Jugendliche 5 Euro.

Spende

Sicherer Vorhang



Quasi Grenzgänger ist Dominik Heuser. Er ist Mitglied der Feuerwehr Engelskirchen, wohnt aber in Loope. Mittlerweile fahre ich auch bei den örtlichen Kameraden mit“, so Heuser. Deshalb spendete der Provinzial Versicherungskaufmann zum Looper Feuerwehrfest auch „Sicherheit“. Der Rauchvorhang, der mittels eines Schnellverschlusses in Türen eingehängt werden kann, schützt die Einsatzkräfte vor dem beißenden Rauch und hält der nachrückenden Mannschaft die Sicht frei. Einfach aber wirkungsvoll.

Profitlich

Mensch Markus



Sie kamen aus dem Neandertal, Ihr Ziel war eine leckere, bergische Kaffeetafel im Freilichtmuseum Lindlar. Der Vorsitzende des Bundesverbandes junger Unternehmer NRW Stefan Strauß hatte mit tatkräftiger Unterstützung von Dieter Jokisch, Fahrer der Renngemeinschaft Oberberg, eine abwechslungsreiche Oldtimerfahrt organisiert. Entertainer Markus Maria Profitlich nahm die Siegerehrung im Limbacherhof vor und sammelte für jeden gefahrenen Kilometer einen Euro für das Projekt Haselbrock von Teen Challenge.

Wiedersehen

Fröhliche 70er

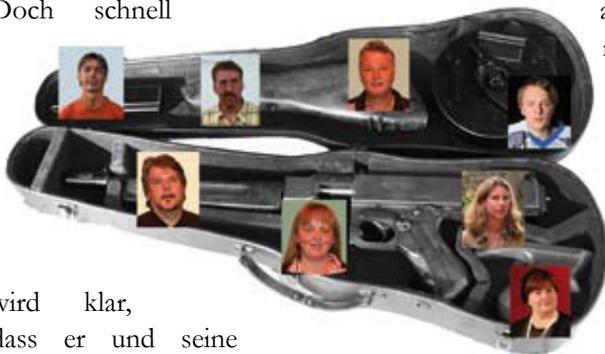


Mit 63 I-Dötzchen drückten sie 1949 am Haus Reckenstein die Schulbank. Seitdem treffen sich die Schulkammeraden der katholischen Grundschule regelmäßig. 32 folgten nun der Einladung von Norbert Heß und Hans Walterscheid zum Treffen unter dem Motto: Wir sind alle 70. Nach einer ebenso informativen wie geselligen Führung durch die Villa Braunswerth beging der Klassenverband einen fröhlichen Abend im Hotel Engelskirchen. Neuigkeiten und so manches Anekdotchen sorgten für großen Frohsinn.

Ladykillers

Schau-Spiel-Studio Oberberg

Das Schau-Spiel-Studio Oberberg eröffnet die neue Theatersaison mit der englischen Kriminalkomödie „Ladykillers“ in einer Bearbeitung von Elke Körner und Maria Caleita, nach dem Filmdrehbuch von William Rose. London im Nebel, ein Häuschen am Ende einer einsamen Straße, direkt am Bahnhof. Hier wohnt unsere reizende und leicht schrullige Mrs. Wilberforth, deren Mitbewohner einzig der Papagei Mr. Gordon ist. Das Zimmer im Obergeschoss steht leer und der dringend gesuchte Mieter will sich partout nicht melden. Umso größer ist die Freude, als ein gewisser Professor Marcus sein Interesse bekundet. Doch schnell



wird klar, dass er und seine Gangster-freunde als Streich-quartett getarnt das Zimmer als geheimen Unterschlupf benutzen, um einen Überfall

Termine

Schau-Spiel-Studio Oberberg

Oktober
Ladykillers

01.10., 2.10, 6.10, 8.10. 20 Uhr
03.10. 18 Uhr,

Die Physiker

29.10., 30.10. 20 Uhr
31.10. 18 Uhr

November
Die Physiker

03.11. , 5.11. - 7.11. 20 Uhr

Pettersson und Findus

19.11., 20.11., 21.11., 23.11.,
26.11., 17 Uhr
27.11., 16 Uhr

Dezember

Pettersson und Findus

01.12., 03.12., 7.12., 15.12.,
17.12. 17 Uhr
05.12., 11.12., 12.12., 18.12.,
19.12. 16 Uhr



auf einen Geldtransport zu planen, bei dem auch Mrs. Wilberforth unwissentlich eine Rolle spielen soll... „Ladykillers – eine Kriminalkomödie der besten britischen Art; 1955 mit Alec Guinness und Peter Sellers brillant verfilmt. In Wiehl spielen Bärbel Stinner, Thomas Knura, Hartwig Steinmetz, Hans-Gerd Pruß, Niklas Rimmel, Silke Thierbach, Barbara Wiwianka und Johannes Schima. Die Regie führt Michael Labs.

Vorfreude für Jung und Alt

Alle kleinen und großen Kinder kennen den schrulligen alten Pettersson und seinen vorwitzigen Kater Findus. Die Kinderbuchreihe von Sven Nordquist, die Zeichentrickserie und die vier Kinofilme wurden in vielen Ländern ein Riesenerfolg.

Jetzt treibt Findus gemeinsam mit den sprechenden, dummen, weißen Hühnern und den kleinen Mucklas seine Späße auch auf unserer Bühne.

Akademie für Musik und Literatur Ehreshoven e.V.

- Umfangreiches Unterrichtsangebot
- Hochqualifizierte Gesangs-Dozenten
- ganzheitliche Ausbildung

Akademie für Musik und Literatur Ehreshoven e.V.
Ehreshoven 23 · 51766 Engelskirchen
Telefon: 02263-20119 · m.j.kloesgen@t-online.de



THERMOPLAN
GMBH

DIE CLEVERE ALTERNATIVE!

MEISTERBETRIEB
SANITÄR · HEIZUNG · KLIMA
WÄRMEPUMPEN · GEOTHERMIE

Thermoplan GmbH · Bergische Str. 12 · 51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63 / 95 23 07 · Fax: 0 22 63 / 95 23 08
Mobil: 01 62 / 4 28 40 25 · e-mail: info@thermoplan-gmbh.de
Internet: www.thermoplan-gmbh.de

Verlag

**Redaktions-
und Anzeigenschluß**
für die nächste Ausgabe
15.11.2010

Tragen Sie Ihre Termine jederzeit,
kostenlos in unseren
Veranstaltungskalender ein:

www.der-aggertaler.de

Ihr heißer Draht zur Redaktion:
redaktion@der-medienverlag.de

Allgemeiner Kontakt zum Verlag:
mail@der-medienverlag.de

... die Innungsfachbetriebe in Ihrer Nähe!

*...es kommt darauf an
wer's macht!*®



Innung der Parkett- und Bodenleger



Dörner Str. 31
51674 Wiehl

Tel.: 0 22 62 / 97 00 67



Teppichböden • Parkett • Kunststoffböden • Laminat • Kork

Königstr. 31 • Dieringhausen • Tel. 02261/74112 • Fax 78212



Parkett-, Kunststoff- und Teppichböden • Estriche

Eintrachtstraße 8
51645 Gummersbach
Telefon: 0 22 61/5 17 24
Telefax: 0 22 61/5 79 67

info@fussboden-creemers.de • www.fussboden-creemers.de



Schulstr. 23 • 51645 GM-Dieringhausen

Telefon 0 22 61 / 77 26 7

Telefax 0 22 61 / 78 26 7

info@fussboden-brandenburg.de

www.fussboden-brandenburg.de

Verlegung - Verkauf
FUSSBODEN SAPP

Parkett, Teppichböden, PVC bis 5 m Breite, Kork,
Laminat, Linoleum, Maschinenverleih und Zubehör

51580 Reichshof-
Allenbach

☎ (0 22 61) 53 61 7

www.fussboden-sapp.de



**Fordern Sie noch heute
das neue, 26 Seiten starke
Ideenmagazin der
Parkett- und Bodenleger,
beim Fachbetrieb in Ihrer
Nähe an!**



Innung der Parkett- und Bodenleger

Das Leistungsspektrum

der oberbergischen Parkett- und Bodenleger

Lieferung und Verlegung von:

- Teppichböden
- Korkböden
- Laminatböden
- Elastische Beläge
- Linoleum
- Gummibeläge
- Designbeläge
- Lederböden
- Massivparkett
- Fertigparkett
- Massivdielen
- Parkettrenovierung
- Treppensanierung
- Sportböden
- Wellnessböden
- Untergrundbearbeitung
- Trittschallschutz Verbesserung
- Wärmeschutzmaßnahmen
- Maschinenverleih
- Altlastenabfuhr und Entsorgung
- Bodenbelagszubehör

- Prüfung von Altuntergründen*
- Kostenvoranschläge für Schadensfälle*
- Restwertermittlung*
- Prüfung auf Schadstoffe*

*die hierfür anfallenden Kosten sind vorab zu erfragen und werden im Falle eine Leistungsbeauftragung erstattet.



Kreissparkasse
Köln

www.ksk-koeln.de

Gut.

- Sicherheit
- Vertrauen
- Nähe

Kreissparkasse.

50
Jahre

Geschäftsstelle
Loope

Aktionswoche vom
27.09. – 01.10.2010

Zusammenschluß

Overath im Boot

Auf der Jahreshauptversammlung konnte die Ortsvereinsvorsitzende des AWO Ortsvereins Engelskirchen, Beate Ruland, neben den zahlreich anwesenden Mitgliedern auch zwei Vertreterinnen des AWO Ortsvereins Overath, Lilo Becker und Karin Ludwig, herzlich begrüßen. Auf der Tagesordnung stand neben den üblichen Formalien auch die Bitte der Overather, mit dem Ortsverein Engelskirchen zu fusionieren.

Gerade die älteren Mitglieder von Engelskirchen konnten sich noch gut an die Zeiten erinnern, als Engelskirchen noch zum Rheinisch Bergischen Kreis gehörten.

Die Ehrenvorsitzende Hilde Oberbüscher befürwortete den Zusammenschluss und freute sich ob dieser neuen Perspektive. Der Beschluss erfolgte einstimmig und die Namensänderung in „AWO Ortsverein Engelskirchen-Overath“ war dann auch nur noch eine Formsache.

Um den Haushalt ausgeglichen zu gestalten, beschlossen die Mitglieder noch stärkeren Einsatz bei der Haus- und Straßensammlung und dem Verkauf von „Rubbellosen“, sowie eine verstärkte Werbung von Neumitgliedern, um die Einnahmen zu erhöhen.

Vorschläge

Tag des Ehrenamtes

Am 5. Dezember werden alljährlich ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger, Gruppen und Initiativen ausgezeichnet und für ihr bürgerschaftliches Engagement in der Gemeinde Engelskirchen in besonderer Weise gewürdigt. „Auf den Aufruf, ehrenamtlich Tätige für eine Auszeichnung am ‘Tag des Ehrenamtes‘ vorzuschlagen, sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Vorschläge eingegangen“, so Bürgermeister Dr. Gero Karthaus. Natürlich konnten nicht alle berücksichtigt werden, da der Arbeitskreis „Ehrungsrichtlinien“ jährlich maximal fünf Personen auswählen kann. „Auch wenn daher ein Vorschlag bisher keine Berücksichtigung gefunden hat, möchte ich Sie ermutigen, meinem Aufruf zu folgen“, ermuntert Karthaus.

Informationen

Die Vorschläge sind mit einer schriftlichen Begründung bis 01. Oktober bei der:
Gemeinde Engelskirchen
Fachbereich 2
„Zentrale Dienste“
Engels-Platz 4
51766 Engelskirchen
 einzureichen.

Für Rückfragen stehen Ihnen
 Susi Fabritius, 0 22 63 / 83-151 und
 Elke Schneuing, 0 22 63 / 83-150
 zur Verfügung.



**Betreute Reisen
im Jahr 2010**

Weihnachts- und Silvesterreise
Bad Kissingen: 22.12.2010 bis 03.01.2011

**Gerne senden wir Ihnen kostenlos unseren Katalog zu.
 Rufen Sie uns an unter der Rufnummer:
 0 22 63 / 96 240.**



- Finanzberatung
- Kapitalanlagen
- Baufinanzierungen
- Versicherungsberatung

Wir steuern Ihr Vermögen!

WIRTSCHAFTSKONTOR PORATH GMBH

Oberwiehler Straße 48
 51674 Wiehl

Telefon: 0 22 62 / 76 222
 Fax: 0 22 62 / 76 220

anlage@wk-porath.de
www.wk-porath.de

Umweltfreundlich & sicher

Ohne Chemie und Leiter



durch seinen Doppelnutzen besonders effektiv. Module in Solar-Siedlungen lassen sich so besonders schnell und effizient reinigen.

„Regelmäßige Reinigung steigert den Solarertrag jeder Anlage um bis zu 30 Prozent“, weiß Hüller. Mit den Experten von

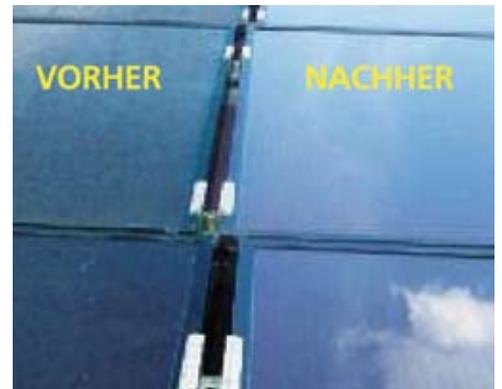
Auch wenn einige Hersteller behaupten, dass Solaranlagen selbstreinigend seien, das Gegenteil ist der Fall. Die in Wolken und Atmosphäre schwebenden Schmutz-, Staub- oder Ölpartikel werden vom Regen mitgenommen und fallen auf die Solarmodule. Dabei entfernt der Regen zwar einen gewissen Anteil der vorhandenen Verschmutzung, trägt aber neue Schmutzpartikel auf.

„In der Folge wird ein Teil des Sonnenlichts von der Verschmutzung aufgehalten und steht nicht mehr zur Produktion von elektrischer Energie zur Verfügung“, warnt Fachmann Marc Hüller von Stubs. Gerade bei landwirtschaftlichen Betrieben lässt ohne der großen Verschmutzungsgrad ein höherer Solarertrag erzielen. Bei gemischten Glas-Solarmodulfassaden arbeitet das von Stubs verwendete HiFlo™-System

Stubs wird die Reinigung von Solarmodulen einfach, schnell und effektiv durchgeführt. Ohne den Einsatz von Leitern oder Kranen und häufig ohne die Dächer besteigen zu müssen, lassen sich Module und natürlich auch Glasflächen in kürzester Zeit gründlich reinigen. Die streifenfreie und rückstandslose Reinigung auf Glas und Rahmen erfolgt durch das Unger HiFlo™-System mit entmineralisiertem Wasser, ohne Chemie und ohne Beschädigungen der Module oder empfindlichen Flächen. „Sicher, schnell und hoch effektiv, ohne Chemie, das ist gesunde Sauberkeit, die Geld spart“, freut sich das Team von Stubs.

Informationen

www.stubsgmbh.de



Rückstandslose Sauberkeit

Ohne Nachwischen!

Auto-Wasch-Bomig

Industriegebiet Bomig

Am Verkehrskreuz 1

Tel.: 02261/76808

neben dem Getränkemarkt

Jetzt Neu

Durch unsere neu installierte Anlage finden Sie nach der Autowäsche keine Kalkflecken mehr.

Osmose Wasser macht's möglich
Testen Sie uns!

Olympisch

Die Zunft Kölsch Bier-Olympiade



Nicht nur die Oldtimer maßen sich auf dem Hof der heimischen Brauerei, auch der Olympische Gedanke ging erstmals von Bielstein aus. Frei nach dem berühmten „Spiel ohne Grenzen“ veranstaltete die heimische Erzquell Brauerei gemeinsam mit den Vereinen aus Bielstein und Umge-

bung die 1. Zunft Kölsch Bier-Olympiade.

Über 30 Teams aus dem gesamten Oberbergischen und den angrenzenden Gemeinden waren dabei und stellen sich zehn knifflig-lustigen Aufgaben rund um das Thema Bier. Dabei wurde der geschickteste

Kellner auf einer vertrackten Hindernisstrecke gesucht, die schnellsten Bierfassroller, der pfiffigste Lademeister beim Palettenpullen und –stapeln, oder der ordentlichste Flaschensortierer. Tempo und Geschicklichkeit wechselten sich

bei den spannenden Spielen ab. Fast alle Teams hatten ihre Familien, Kollegen und Freundeskreis dabei, die ihre Mannschaften kräftig anfeuerten und unterstützten. In teilweise harten Wettbewerben kämpften die Teams um Zeiten und Punkte. Mit Musik, Essen, Getränken und einem Kinderparadies war für Unterhaltung aller Teilnehmer und der zahlreichen Zuschauer gesorgt. Das spannende Finale spielte sich beim Bierpokalstemmen ab, wo der sportliche Ehrgeiz die Teilnehmer der Teams zu Höchstleistungen antrieb.

Am späten Nachmittag hatten alle Teams die Aufgaben geschafft, es wurde intensiv über die Leistungen diskutiert und die Erfolge gefeiert. Moderator Michael Becher und Brauerei Werbeleiter Oliver Pack bedankten sich nochmals bei allen Teilnehmern und den vielen Helfern aus den Vereinen und konnten das Team der Mühlenklause aus Waldbröl-Vierbuchermühle mit dem 1. Platz, einer Party im Wert von 500 Euro, erfreuen, das Damenteam ‘Staatse Damen’ aus Windeck kam auf den 2. Platz und das Team ‘Powerranger’ aus Much freute sich über den 3. Platz.

Alle Teilnehmer und die Organisatoren waren einhellig der Meinung, dass diese Veranstaltung wiederholt werden sollte, die ersten Bewerbungen für die nächste Bier-Olympiade in 2011 sind bereits eingegangen.

Besser entsorgen –
für unsere Umwelt!



avea Ihre Entsorgungsprofis

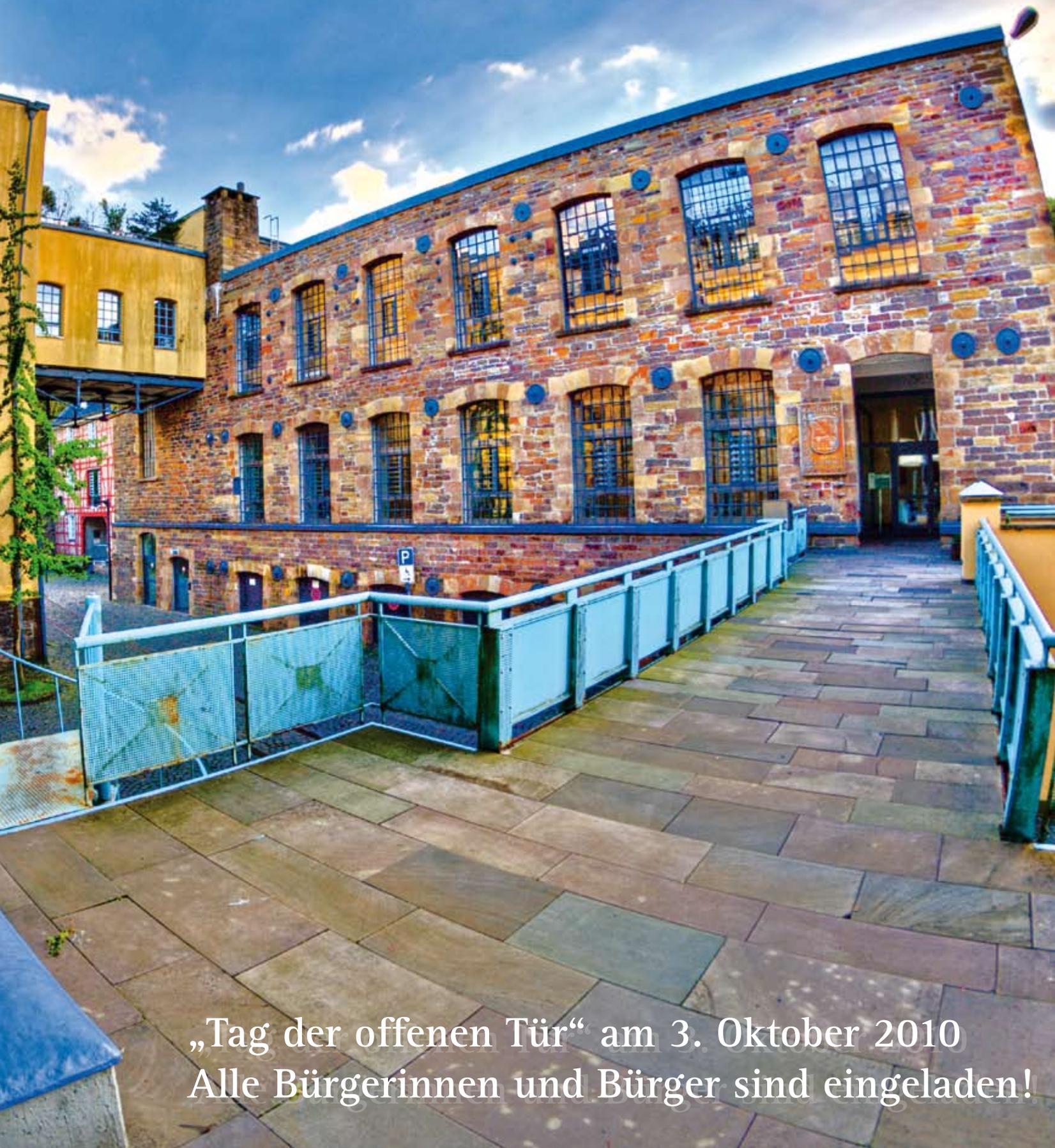
Containerdienst – für alle Fälle die richtige Größe

Vom Mini-, Absetz-, Abroll-, Presscontainer bis zum Umleerbehälter – mit Fassungsvermögen von 1 bis 36 m³ – bieten wir für alle Abfallmengen die richtigen Container.

Mehr Infos unter der kostenlosen Servicenummer **0800 600 2003**



25 Jahre Rathaus Engelskirchen



„Tag der offenen Tür“ am 3. Oktober 2010
Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen!

25 Jahre Rathaus Engelskirchen

Von der Tuch- zur Denkfabrik

1837 gründeten Friedrich Engels Senior und sein Geschäftspartner Peter Ermen die Textilfabrik, die sich im Laufe der Zeit zum größten Textilproduktionsbetrieb im Oberbergischen entwickelte. Die Spinnerei wurde 1866-69 nach englischem Vorbild, mit einer gusseisernen Innenkonstruktion, errichtet. Der nördliche Fabrikteil wurde im Krieg fast völlig zerstört, danach aber wieder aufgebaut. Im 19. Jahrhundert, der Hochkonjunktur der Textilindustrie im Bergischen, arbeiteten bis zu 600 Menschen bei Ermen und Engels. In der Nachkriegszeit erlebte die Fabrik zwar noch eine kurze Blütezeit, aber der Konkurrenz aus den Billiglohnländern hielt die Spinnerei nicht stand. 1978 wurde die Fabrik end-



gültig still gelegt. Lange war ein kompletter Abriss und die Errichtung von Eigenheimen geplant.

„Für das Ensemble aus Produktions- und Verwaltungsgebäuden und der repräsentativen Untermehrvilla wurden nach der Stilllegung der Fabrik, Ende der 70er Jahre, neue Nutzungswege gesucht“, so Michael Advena, Architekt und Amtsleiter der Gemeinde. Die Lösung, die Gebäude zu Verwaltungsgebäuden umzugestalten, war zu dieser Zeit neuartig. Die ehemalige Zwirnerei, die aus bergischer Grauwacke und ursprünglich mit einem Innengerüst aus Holz erbaut wurde, beherbergt heute

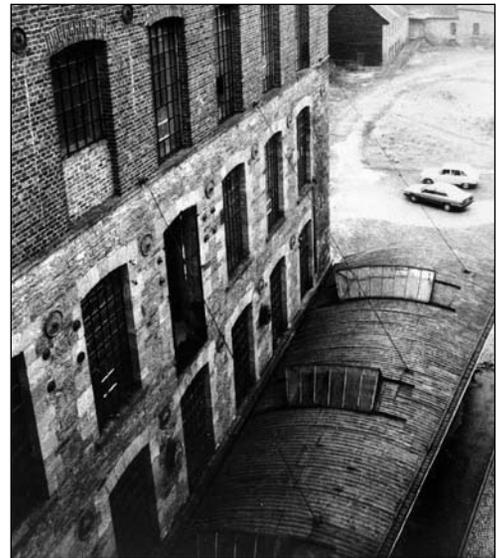
Wohnungen, Läden, Praxen und das Industriemuseum des Landschaftsverbandes Rheinland. 1984 nahm der Landschaftsverband Rheinland diese und andere Fabriken in ein dezentrales Museumskonzept auf, um an „authentischen Schauplätzen“ den Strukturwandel des Landes zu zeigen. In Engelskirchen sieht der Besucher neben der Baumwollspinnerei, wie aus Wasserkraft der Agger Strom gewonnen wurde.

Spinnereigebäude

Die Spinnerei wurde zum neuen Rathaus der Gemeinde Engelskirchen umgebaut.

Die Tragkonstruktion besteht aus in England hergestellten Stützen und Fischbauchträgern aus Gußstahl. Das Stützraster mißt 7 x 3.30 m, es wird überspannt von gemauerten Kappendecken auf Gußstahlträgern. Graugußfenster und die Gußbauteile blieben sichtbar erhalten. Was anfangs als 'Knastoptik' belächelt wurde, ist heute ein Ensemble, das über die Grenzen hinweg viel Anerkennung erntet.

Das dem Rathaus heute ein besonders schönes Trauzimmer zur Verfügung steht, verdankt die Gemeinde im Übrigen Bürgermeister Horst Fabritius. Beim Anblick seines vorgesehenen, formidablen Amtszimmers verzichtete er bescheiden „Dat is zu schön für einen Ehrenamtler, macht daraus mal nen Trauzimmer“, so Fabritius damals. Bei der Rathauseinweihung konnten Gemeindedirektor Michael Pieper und Fabritius auch Ministerpräsident Johannes Rau begrüßen. Weitere Anekdoten zum Bau des Rathauses wird Altbürgermeister Fabritius am Tag der offenen Tür vertellen.



Zum Jubiläum

Tag der offenen Tür

Aus Anlass des Umbaus 25-der ehemaligen Spinnerei der Fabrik Ermen & Engels, vor 25 Jahren, findet am 3. Oktober 2010 ein „Tag der offenen Tür“ statt. „Natürlich sind alle Bürger eingeladen“, so Bürgermeister Gero Karthaus. In der Zeit von 11 Uhr bis 17 Uhr öffnet das Engelskirchener Rathaus an diesem Tag seine Pforten.

Im Foyer des Rathauses ist eine Bilderausstellung vom damaligen Umbau des Gebäudes zu sehen. Ab 13 Uhr werden im Ratssaal verschiedene Fotopräsentationen angeboten. Ebenso gibt es dort Informationen über die Internetdarstellung der Gemeinde und das Bürgerinformationssystem. Halbstündlich wird der interessante Kurzfilm „Der Querkopf - Engelskirchen wird neu aufgebaut“ zu sehen sein. Für die kleinen Besucher ist ein Spielzimmer eingerichtet.

„Selbstverständlich stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für alle Anliegen und Fragen bereit und in den Fachabteilungen werden besondere Informationen geboten“, wirbt Karthaus zum Besuch.

Für das leibliche Wohl werden „Süßes“ und „Herzhaftes“ sowie Kaffee und kühle Getränke angeboten. Mit dezenter musikalischer Unterhaltung bietet das Foyer des Rathauses einen Kommunikationsmittelpunkt für alle am Rathaus Interessierten.

Oldtimer & Oktober

Viel los im Herbst

Der Start in den Herbst wird in Engelskir-



chen in mehrfacher Hinsicht goldenwerden: Der Gewerbering feiert nicht nur zum 16. Mal seinen traditionellen ‘Goldenen Oktober’, zusätzlich startet auch das sechste Transport- und Oldtimerfest im Rheinischen Industriemuseum. Von der Villa Engels bis zum Anger wird dem Besucher ein abwechslungsreiches Programm geboten. Es heißt also Shoppen und Schauen nach Herzenslust und am Sonntag noch zusätzlich Staunen und Genießen, bei einer phantastischen historischen Autoshow. Der Engelskirchener Jahrmarkt mit Festprogramm erstreckt sich über den Edmund-Schiefeling-Platz, den Bahnhofplatz sowie über die Märkische- und Bergische Straße bis zum Industriemuseum.

Die vielen Stände laden zum Bummeln, Stöbern und Kaufen ein. „Wir haben dieses

Jahr einen neuen Kooperationspartner, so dass sich die Besucher auf echte Highlights einstellen können“, freuen sich Barthel Müller und Stefan Tsolakidis vom Gewerbering Engelskirchen. Das Spektrum wurde noch einmal erweitert und das Bühnenprogramm kann mit vielen regionalen Attraktionen aufwarten.

Kulinarischer Herbst

Auch für kulinarische Genüsse ist in vielfältiger Hinsicht gesorgt. Als Präsent oder Mitbringsel eignen sich köstliche Liköre, Weine und

Brände. Leckere Feinkost dient auch gerne mal als Herrengeschenk zu einer Einladung. Lassen Sie sich vor Ort mit frischen Fischspezialitäten, herzhaften Wurstwaren, gesundem Obst und Gemüse verführen.

Für die Verfeinerung der heimischen Küche halten die Stände viele Spezialitäten bereit. Gewürze aus allen Herren Ländern und raffinierte Mischungen lassen das Herz des Hobbykochs höher schlagen. Und wer beim Bummeln Freunde und Bekannte trifft, der ist genau am richtigen Ort, um die Plauderei bei leckerem Gerstensaft oder Glühwein gemütlich auszudehnen. „Die Besucher sind herzlich eingeladen in zünftiger Atmosphäre, mit Bier und Brezeln, ausgiebig in den Oktober zu feiern. Der Engelskirchener Einzelhandel wird bei der Veranstaltung mit zahlreichen eigenen



Die international
erfolgreichen Trendsetter

Workshops und Akademietermine finden sie auf:
www.wildangel.de

HAARSTUD/O W/LDANGEL

Eichenhofstraße 35 b
51789 Lindlar

Telefon: 02266/8621
lindlar@wildangel.de

HAARSTUD/O W/LDANGEL ... vor Ort in Lindlar und Wipperfurth



Aktionen für Kurzweil und gute Laune sorgen“, versprechen Müller und Tsolakides.



Neben dem Angebot auf der Straße und den Plätzen, bietet der Einzelhandel den beliebten verkaufsoffenen Sonntag, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr, an. Für die Kleinsten werden auch in diesem Jahr wieder Kinderkarussells, Bungee-Trampolin und eine Kindereisenbahn als Unterhaltung angeboten. Weitere Highlights sind in diesem Jahr Hubschrauber-Rundflüge, Samstag und Sonntag von 11 - 18 Uhr, die von der Wiese am Ortseingang, gegenüber der ehemaligen „Engels-Villa“ regelmäßig starten.

Parkplätze

Aufgrund des zu erwartenden Besucherandrangs kommt es für die Zeit der Veranstaltung zu folgenden Vollsperrungen:



Auf der B55, Märkische Straße von der Leppebrücke bis Bahnübergang, sowie angrenzenden Plätze (Edmund-Schiefeling-Platz, Einfahrt Reckensteinstr. und Bahnhofsplatz, Engelsplatz). Deshalb ist auch mit Beeinträchtigungen im Personennahverkehr zu rechnen. Für den Veranstaltungszeitraum sind Ersatzbushaltestellen eingerichtet. Am Wochenende sind ausreichende Parkmöglichkeiten vorhanden. Neben den bekannten Abstellmöglichkeiten hat das Ordnungsamt weitere Parkplätze am Aggertal-Gymnasium, Olpener Straße, auf dem Schulhof der Grundschule Bergische Straße, sowie an der ehemaligen Grundschule am Bürger Weg 1 eingerichtet. Der Parkplatz am Rathaus (Engelsplatz), entlang der Märkischen Straße, sowie der Park - and - Ride - Parkplatz am Bahngelände bleibt aufgrund der Vollsperrung der Bundesstraße B55 dagegen geschlossen.

Außerdem weist das Ordnungsamt darauf hin, dass es am Wochenende zu verstärkten Kontrollen, besonders im Bereich des abgesperrten Gebiets, sowie der eingerichteten Ersatzbushaltestellen kommen wird, in denen nicht geparkt werden darf.

Goldener Oktober in Engelskirchen
Samstag + Sonntag
2. + 3. Oktober
 Jahrmarkt am Sa. 10-22 Uhr + So. 11-20 Uhr
 Sonntag verkaufsoffen von 13-18 Uhr

Volles Programm. Mit Musik, Show, Markt und Attraktionen
 Verbringen Sie ein tolles Wochenende bei uns in Engelskirchen, wir haben für jeden etwas zu bieten.
 Herzlich willkommen in Engelskirchen.
 Feiern Sie mit uns Oktoberfest. Ihr Gewerbeing Engelskirchen

Aggertal-Apotheke • ALLIANZ-Versicherung • ASSERVIO GmbH • ATL Hecker GmbH • Autohaus Börsch GmbH & Co. KG • Autohaus Wedding GmbH • Bäckerei Felder GmbH • Bäckerei Konditorei Café Pütz • Bergischer Weinmarkt • Blumenecke Nübel • Buchhandlung Hansen & Kröger • Christian Teipel - Agentur für Marketing & Kommunikation • Cubimed GmbH Implantologie und Zahnheilkunde • Elektro Haude • Elektro-Radio Rottländer GmbH • Frisör Hagen • Futtermittel Buhl • Futterstübchen • GALAMOD • Grabmale Strässer • Informationstechnik - Struwe • Installation u. Heizungsbau Bäcker • Kleve Bauelemente • Kreissparkasse Köln • MAST MODE • Metzgerei Hoffmann • Möbel Müller GmbH • Naturkost Engelskirchen • Optik Bruder • Parfümerie Gottmann • Potthof Augenoptik Uhren Schmuck • Profi Point Scherer GmbH • Provinzial-Versicherung • Regenerative Generation GmbH • Richard Stein GmbH & Co. KG • Spiele Kurth • Sport Haselbach • Steuerberaterin Claudia Hollstein • Steinfort Leder- und Tabakwaren • STUFFis Werbung & Marketing • Taxi Berger • The flying Dutchman International Ltd • Ueberberg Getränke GmbH • Volksbank Oberberg e.G. • Weingarten-Herrenmoden OHG



Schön, wenn alle stiften gehen

Das Engels-Ensemble



„Egal von welcher Seite ich die Heimat ansteuere, stets sind ‘Peter und Paul’ oder aber die ‘Christuskirche’ Anblicke, die Heimatgefühle in mir wecken“, seniert Altbürgermeister Wolfgang Oberbüscher. „Beide sind ein Teil meines Lebens, meiner Erinnerungen und das geht bestimmt auch vielen Engelskirchenern so“, ist sich Oberbüscher sicher.

Als Eva-Marie Scheuermeyer Ihn im letzten Jahr fragte, ob er Mitglied des Kuratoriums der ‘Denkmalstiftung Christuskirche’ werden wollte, sagte er deshalb auch spontan zu. „Erstens war Sie eine der ersten, die nach meiner Renten-Ankündigung nachgefragt hat und zweitens ist das ja nun mal gelebte Ökumene“, erklärt Oberbüscher. Als einziger Katholik in einem protestantischen Drei-Mädelhaushalt weiß er, wovon er spricht. Bereits seit 1982 stehen die Christuskirche, das Pastorat und die „Alte Schule“ unter Denkmalschutz. Anfang 2003 wurde die ‘Denkmalstiftung Christuskirche’ aus der Taufe gehoben. „Uns war es ein Anliegen, dieses Ensemble im Zentrum zu erhalten und wir sahen schon damals die finanziellen Schwierigkeiten, die so eine kleine ‘Diaspora-Gemeinde’ damit haben wird“, erklärt die Vorsitzende des Kuratoriums Eva-Marie Scheuermeyer.

Mit der Namensgebung ‘Engels-Ensemble’ wollte man auch die Bedeutung des Ensembles für die ganze Gemeinde herausstellen. „Mit zahlreichen Veranstaltungen und Aktivitäten bringen wir uns ins Gemeindeleben ein“, so Scheuermeyer. Die Stiftung bie-

tet auch Exkursionen an, die sich mit der Entstehungsgeschichte der Gemeinde und der geistlichen und weltlichen Ausrichtung beschäftigen. „So bieten wir Informatives, Geselliges und etwa mit unserem ‘Abend mal anders’, einem Wohltätigkeitssessen auch etwas Kulinarisches“, geben Oberbüscher und Scheuermeyer viele gute Gründen zum ‘Stiften gehen’.

Drei Baudenkmale der Neugotik

Die Christuskirche als ihr Mittelpunkt entstand in den Jahren 1865 bis 1867 nach Plänen des berühmten Baumeisters Christan Heyden. Sie galt schon zu jener Zeit als Kleinod der neugotischen Baukunst. Auch das Pfarrhaus an ihrer rechten Seite und die „Alte Schule“ mit ihrer Lehrerwohnung, dem Schulhof und dem großen Garten war ein vorbildlicher Schulbau.

Diaspora

Die Gründung der eigenständigen evangelischen Diaspora-Gemeinde Engelskirchen, im Jahre 1862, geht zurück auf die Initiative des Barmer Textilfabrikanten und Mitbegründers der Firma Ermen & Engels, Friedrich Engels Sen. (*1796, +1860). Der erste Gottesdienst der Gemeinde fand im Speisesaal von Ermen & Engels statt. Christliche Grundhaltung und tiefer Glaube bestimmten auch das Handeln seines Sohnes Emil Engels (*1828, +1884), der die junge Gemeinde in jedweder Hinsicht unterstützte und den Bau dieses schönen

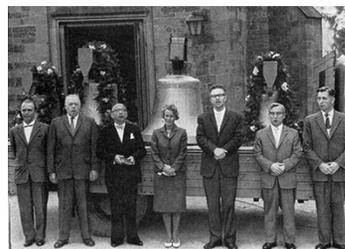
Gotteshauses, mit den dazugehörigen Gebäuden ermöglichte. Engels hinterließ der Gemeinde 2.500 Taler. Sein Sohn Emil Engels I. setzt das Werk seines Vaters fort. 1865 wurde der Baubeschluss für Christuskirche, Schule und Pastorat beschlossen. Das Grundstück kostete 1.400 Taler, die Baukosten wurden für die Kirche mit 8.000 Taler, für die Schule mit 3.300 Talern und für das Pastorat mit 2.800 Talern veranschlagt. Baumeister Heyden schenkte dazu die Baupläne, aus denen Baumeister Brandenburg aus Siegburg die endgültigen Pläne fertigte. Am 13. November 1867 war die feierliche Einweihung.

Geliehene Schüler

Ein Jahr später sind auch Pastorat und Schule fertiggestellt. „Zu Beginn lieh sich die Gemeinde sogar Schüler, um die Erlaubnis zum Lehren zu bekommen“, berichtet Scheuermeyer aus den Überlieferungen. Die ersten Glocken für die Kirche stammten aus dem Material französischer Beute-Geschütze. Eine Orgel folgte im Jahre 1876. Dank der Nähe zur Ermen und Engels erhielt die Christuskirche schon 1907 eine Zentralheizung und elektrisches Licht.

Kriegsopfer

Im ersten Weltkrieg mussten Orgelpfeifen und Glocken zur Waffenproduktion geopfert werden. Die Hyperinflation der 20er Jahre bescherte



Café BiB

Treffpunkt für Mutter & Kind

dem Küster 12 Millionen Mark Jahresgehalt. Das Kirchensäckel aber war nach der Krise fast leer. 1926 erwarb die Gemeinde neue Glocken, an denen man ob ihres Missklangs allerdings keine Freude hatte. Aber auch die Ersatzglocken fielen wiederum der Kriegsproduktion zum Opfer. Im März 1945 wurde die Kirche bei Luftangriffen massiv beschädigt. Erst 1947 konnten wieder erste Gottesdienste zelebriert werden. Nach der Währungsreform betrug das Kirchenvermögen ganze 766 DM. In den 50er und 60er Jahren wurden Kanzel, Altarraum und Orgel erneuert. Ab 1961 hängen auch neue harmonische Glocken im Geläut. „Es hat dennoch bis Mitte der 70er Jahre gedauert, bis alle Kriegsschäden beseitigt waren“, gibt Eva-Marie Scheuermeyer einen Überblick über das Ausmaß der Schäden.



Im alten Amtsgericht, an der Pollerhofstraße, hat die Beratungsstelle Herbstmühle ihre neue Außenstelle in Lindlar. Immer dienstags öffnet hier das Café BIB, ein Treffpunkt für junge Mütter, Väter und ihre Kinder.

BiB steht für „Baby im Blick“, Therapeuten und Sozialarbeiter stehen mit Rat und Tat zur Seite, damit Mütter eine Anlaufstelle haben. Gesprächsrunden zu Erziehungsfragen und Grundlagen der Säuglingspflege werden angeboten. Der Rotary-Club Wipperfürth-Lindlar und die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln spendeten jeweils 2.500 Euro zur Eröffnung.

Informationen

**Beratungsstelle für Eltern,
Kinder & Jugendliche**

Telefon: 0 22 67 - 30 34

Ausbildung

Engagement belohnt



„Ich bin gut“ steht auf den Zertifikaten der Bundesagentur für Arbeit, die für das besondere Engagement von Unternehmen in der Nachwuchsförderung verliehen werden.

Dr. Gero Karthaus gratulierte dem Engelskirchener Unternehmen AGST Draht & Biegetechnik. Juniorgeschaftsführer Michael Hölzer, Ausbildungsleiterin Anja Heitzer und Seniorchef Bernd Hölzer freuten sich über die Auszeichnung. Das Unternehmen beschäftigt 20 Mitarbeiter, davon drei Auszubildende.

„Dies zeigt, dass gute und qualifizierte Ausbildung keine Frage der Unternehmensgröße ist“, so Dr. Karthaus. „Wer jetzt nicht ausbildet, darf in Zukunft nicht über den Fachkräftemangel klagen“, waren sich auch Landrat Hagen Jobi und Arbeitsagenturchef Stefan Krause einig.

Informationen

Fr., 12.11.
Abend mal anders

Sa., 15.01.
19:30 Uhr, Christuskirche,
Zauber der Panflöte

Denkmalstiftung Christuskirche
in Engelskirchen
Märkische Straße 26
51766 Engelskirchen

Fliesen und Naturstein in seiner schönsten Form



Seit 110 Jahren im Oberbergischen

SIMON

Fliesen · Naturstein

C. Simon GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 4-6
51674 Wiehl-Bomig

Telefon (02261) 9857-0

Telefax (02261) 9857-50

e-mail info@fliesensimon.de

AssessmentCenter Schwungvoll

ATG bei der Kreissparkasse

Der Übergang von Schule zu Beruf oder Studium ist nicht nur aufregend, sondern wirft auch viele Fragen auf. Um im Vorfeld interessante Einblicke zu gewähren und Schwellenängste abzubauen, bot die Sparkasse für Schülerinnen und Schüler des Aggertalgymnasiums einen Workshop zu dem Thema AssessmentCenter an. „Ziel ist es dabei, das AssessmentCenter als Auswahlverfahren kennen zu lernen, Ängste abzubauen und sich für den Übergang in Beruf/Studium zu stärken“, so Filialdirektor Norbert Heinrichs. Die Gruppe der Interessierten war groß. „Wir haben viel über uns selbst erfahren und gelernt, die eigenen Fähigkeiten und Stärken zu erkennen“, sind sich die Schüler einig. „Die Schulabgänger bekommen so eine Hilfe zur Entscheidung, was sie wie und auf welchem Weg nach der Schule machen möchten“, erläutert Seminarleiter Michael Hanschmidt. Neben den Unterrichtseinheiten der Sparkassenfachwirtin Hammer ist dies ein weiteres Angebot im Rahmen des Kooperationsvertrages mit dem Gymnasium. „Als Ausbildungsbetrieb haben wir ein hohes Interesse und Verantwortungsbewusstsein an der Aus- und Fortbildung junger Menschen und freuen uns, wenn diese Angebote so gut angenommen werden“, freut sich Heinrichs.

Schwungvoll Dieringhausen in Aktion



Trotz im wahrsten Sinne des Wortes schaurigen Wetters, war der Dieringhausener Brückenlauf ein voller Erfolg. Frei nach dem Motto: „Es gibt kein schlechtes Wetter, nur die falsche Kleidung“, gingen bei allen Disziplinen zahlreiche Läufer an den Start. Bei den Kleinsten freute sich der Sparkassennachwuchs über einen Pokal, die Firmen waren reichlich vertreten, mussten aber einen Kanter Sieg der Bäckerei hinnehmen. Die Mannschaft von Markus Pütz errang nicht nur alle Podiumsplätze, sondern auch die Teamwertung. „Gutes Brot ist halt alles“, strahlte der Chef, als er von den Siegern im Ziel empfangen wurde. Michaela Engelmeier-



Heute kam mit der Laufgruppe der offenen Ganztagschule Wiehl, die Einräder trotzdem dem Nass und die Kapelle ließ manchen Nichtläufer das Tanzbein schwingen. „In Dieringhausen ist halt immer was los“, freuten sich die Bubenzers als Zuschauer.

Informationen

Stadtteilkonferenz
3.11. 18 - 20
Feuerwehrhaus Dieringhausen

KÖSTER & BOECKERS

Partnerschaftsgesellschaft

Dipl.-Bw. & Steuerberater
Rolf Köster

Dipl.-Fw. & Steuerberater
Alexander Boeckers

Pernzestr. 8
51647 Gummersbach
Tel.: 02354/7094-0
Fax: 02354/7094-29

Auf der Brück 54
51645 Gummersbach
Tel.: 02261/913449-0
Fax: 02261/913449-9



GIARDINO
SCHÖNER WOHNEN
IN HAUS UND GARTEN

Schlosserstraße 33
51789 Lindlar
Industriepark Klaus
Tel.: 0 22 66 - 47 35 830
Fax: 0 22 66 - 47 35 849
www.giardino.de
mail@giardino.de

Lichtbrücke

Die Chance fürs Leben



„Der erste Schritt aus der Armut ist eine schulische Bildung“, sagt die Lehrerin einer Vorschule in Bangladesch. Die Lichtbrücke unterhält insgesamt 300 Vorschulen in Bangladesch. Jährlich besuchen gut 8.000 Kinder die Vorschulen. Die Gesamtkosten einer Vorschule belaufen sich auf lediglich 480 Euro. „Eine vergleichbar geringe Summe für eine unvergleichliche Chance“, wirbt die Lichtbrücke für weitere Paten. Ab sofort ist auch der 2011er Kalender der Lichtbrücke zu haben.

www.lichtbruecke.de

Professionell

Gewerbe vor Ort



Sommerfest vor Schmitz Backes und über 1.000 Besucher informierten sich bei strahlendem Wetter über das Business Network International BNI Aggertal. Die Vereinigung professioneller, lokaler Geschäftsleute und Handwerker zeigte nicht nur, was sie Ihren Kunden der Region anbieten können, sondern sorgten für viel Unterhaltung und gute Laune. Mit einem T-Shirt Druck der Firma MMD und einer Malaktion des Malerbetriebes Bondke konnten zudem gut 600 Euro an den Verein 'Wiehl hilft' gespendet werden.

www.bni-aggertal.de

Sparkassennachwuchs

130 neue Azubis



130 junge Menschen konnten am 1. September 2010 ihre Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau bei der Kreissparkasse Köln beginnen. Nach den Einführungstagen beginnt für die Neuanfänger, 59%

davon sind Frauen, die praktische Ausbildung in einer der 216 Geschäftsstellen der Kreissparkasse Köln.

Dabei sieht die Ausbildungskonzeption der Kreissparkasse eine enge Verzahnung von Praxis in der Sparkasse, Theorie in der Berufsschule und praxisorientiertem internen Fachunterricht sowie umfangreichen Beratungs- und Kommunikationstrainings vor.

**Hausgemachte
Steinofen-Pizza**

Märkische Straße 41
Engelskirchen
Telefon: 0 22 63 - 80 18 99

Informationen

Für September 2011 bietet die Kreissparkasse Köln über 120 Ausbildungsplätze an.

Bewerbungen online unter
www.ksk-koeln.de/ausbildung
oder

Kreissparkasse Köln, Bereich Ausbildung, Neumarkt 18-24, 50602 Köln.

Erweitertes Kursprogramm

- Rehasport für Kinder und Jugendliche
- YOGA für alle

Präventionskurse

- Wirbelsäulengymnastik
- Seniorensport
- Osteoporosetraining

Neu in der Physiotherapie

- Kiefergelenksbehandlung bei CMD
- Intensive Schmerztherapie

**Gemeinschaftspraxis
Berfeld & Partner**

Overather Straße 15 · Engelskirchen
02263 80 19 90 · www.looperphysio.de

Neuer Gymnastikraum mit Terasse und Außenfläche

Herzlich Willkommen

Festlicher Schmuck, herrlicher Duft

Wenn der Sommer schwindet und die Tage länger werden, hilft ein frischer Duft und aufmunterndes Grün gegen die aufkommende winterliche Tristesse. In der BlumenBindeWerkstatt von Markus Jansen in Lindlar, findet der Wintermüde Anregungen und herrliche Ideen bei der liebevollen Dekoration von Haus und Hof. Es beginnt schon an der Tür“, weiß Jansen. Schon zur Zeit der Pharaonen war es Brauch, freudig erwartete Gäste mit Kränzen zu begrüßen. Gefällig sollen sich Zweige und Blätter aneinander reihen, damit Schleifen, Kugeln und Früchte umso lebendiger wirken können.

Kränze als Symbol

Der Brauch, in der Adventszeit Kränze an den Türen aufzuhängen, ist bei uns noch nicht alt, setzt sich aber als Geste vorweihnachtlicher Freude immer mehr durch. Denn Kränze stecken voll mythischer

BlumenBindeWerkstatt



Weihnachten Villa Kunterbunt

Adventsausstellung

Samstag 13. November 8.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Sonntag 14. November 11.00 bis 16.00 Uhr

BlumenBindeWerkstatt Markus Jansen Luisenstraße 2 in Lindlar Tel. 02266 5258

Bedeutung, die wir auch ohne Worte verstehen. Ohne Anfang und Ende sind sie Symbol der Unendlichkeit und des ewigen Kreislaufes der Natur. So wie Tag auf Nacht, Sommer auf Winter, Werden auf Vergehen folgt, so dreht sich das Rad des Kranzes.

Küssen erlaubt

Schmückt man den Türkranz schließlich noch mit ein paar Mistelzweigen, knüpft man an alte keltische Traditionen an. Ihnen galt die Mistel als eine der stärksten Kräfte gegen das im Dunkeln lauernde Böse. Als „Allheilende“ war sie so wertvoll, dass nur die Druiden sie mit goldener Sichel schneiden durften, wie man nicht zuletzt auch bei Asterix nachlesen kann! „Küssen ist hier natürlich erlaubt“, weiß Jansen auf ein weiteres Detail hin. Neben dem vitalisierenden

Grün ist aber auch der Duft der Blumen und Zweige belebend, wenn nicht erhebend. Duft ist eine alte Form der Kommunikation. Der Duft einer Rose setzt sich beispielsweise aus gut 500 Einzelstoffen zusammen, so kommt es dann auch dazu, dass Düfte Erinnerungen wachrufen können. Die Hyazinthen sind ganz besondere Zwiebelblumen, denn sie verströmen nicht nur ein Parfum wie aus tausendundeiner Nacht, sondern ihr Blütenstand, der aus unzähligen, dicht stehenden Einzelblüten besteht, erinnert an verspielte Ornamentalik. Diese Begeisterung ging angeblich auf Madame Pompadour, die Geliebte des französischen Königs Ludwig XV., zurück, die die Gärten von Versailles mit Hyazinthen bepflanzen ließ.

Kreationen von herbstlich bis hin zur großen Adventsausstellung finden Sie in der BlumenBindeWerkstatt Jansen. Erwarten Sie das Besondere, lassen Sie sich Ihren Blütentraum zusammenstellen und nehmen Sie Ihr Glück einfach mit nach Hause.



Auf über 500 qm:

- klassische Blumensträuße,
- künstlerische Hochzeits- und Trauerfloristik
- sowie Zimmer-, Beet- und Balkonpflanzen,
- pfiffige Geschenkartikel und noch viel mehr

Gartenfreunde kommen mit dem großen Angebot der Stauden, Kräuter und Gehölze sowie tolle Keramik für Haus und Garten, voll auf ihre Kosten.

Öffnungszeiten:	Luisenstr. 2
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr	51789 Lindlar
Sa. 8.30 - 14.00 Uhr	Telefon 02266 - 5258

Informationen

Große Adventsausstellung

Lassen Sie sich inspirieren.

Fachberatung vor Ort

Hair Revolution

Traumhaftes Haar bei Hagen

Seine Vision ist eigentlich ganz einfach: Kreatives Arbeiten im Alltag, erstklassige Produkte und vor allen Dingen überzeugende Qualität – dies gilt sowohl für die professionelle Ausbildung aller im Team Hagen, als auch für die Produkte die in ihrer Anwendung und Wirkung überzeugen.

Als staatlich geprüfter Colorist hat Hans Wilhelm Hagen gezeigt, was Innovation und Meisterlichkeit in Sachen Haarfärbung für seine Kunden tun können. Nun hat der leidenschaftliche Coiffeur wiederum eine Weltneuheit auf dem Markt ins Oberbergische gebracht.

„Meine Kunden werden begeistert sein“, strahlt Hagen und er sollte schon beim Einführungsworkshop recht behalten.

Vitalisierende Haartherapie

Hier geht es um eine vitalisierende Creatinbehandlung mit erstaunlichem Erfolg. Das

natürliche Produkt Creatin, neben Wasser der Hauptbestandteil des Haares, wird in einer aufwendigen aber hoch wirkungsvollen Prozedur dem Haar zugeführt.

„Ich besuche viele Fortbildungen, dieses neue System hat mich wirklich begeistert“, so der Friseurmeister. In einem Workshop lernt auch das Team aus den Gummersbacher und Engelskirchener Salons die Methode kennen. „Ausgangspunkt ist die gründliche Reinigung des Haares von wirklich allen Fremd- und Schadstoffen. Erst dann wird Strähne für Strähne das hochwirksame Creatinprodukt aufgetragen.

Nachdem das Haar dann getrocknet wird, fixiert man das natürliche Creatin mittels eines Heißstylinggerätes. „Ein verbreiteter Irrtum ist übrigens, dass Glätteisen heißer werden als ein Fön“, erläutert der Experte. „Ein professionelles Glätteisen ist sogar viel besser in seiner Temperaturzufuhr zu regulieren.“

Durch die streng regulierte Wärmezufuhr verbindet sich das natürliche Creatin mit dem Haar und bildet so einen stärkenden, natürlichen Mantel. „Diese Anwendung ist eine absolute Revolution, die intensivste Pflegebe-

handlung, die es je gab. Kreatin Complex ist eine speziell zusammengestellte, aufbauende und verjüngende Haartherapie, die bis zu 95 Prozent der unerwünschten Fizz-Bildung eliminiert. Die patentierte Wirkstoffzusammensetzung restrukturiert das Haar und schleust natürliches Creatin ein.

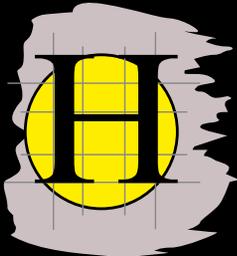
Geschmeidiger & gesünder

Das Haar wird deutlich geschmeidiger, glatter und gesünder. Strukturgeschädigtes Haar wird wieder regelrecht aufgebaut und krauses, lockiges Haar wird beruhigt. Die gesamte Frisur ist leichter und wesentlich schneller zu frisieren.

Sensationelles Ergebnis

Bis zu 5 Monate hält das sensationelle Ergebnis an. Dabei ist die Pflegebehandlung keine Glättungstherapie. Das Haar kann im Anschluss sowohl glatt als auch lockig frisiert werden. „Ich kämpfe schon mein Leben lang mit feinem Haar. Nun hab ich tatsächlich Fülle, die ich noch mit keiner Dauerwelle erreicht habe“, schwärmt eine zufriedene Kundin.

Angenehmer Nebeneffekt der ohnehin schon überaus positiven Wirkung ist ein erhöhter Schutz der Haare gegen Umwelteinflüsse und eine deutlich bessere Frisierbarkeit.

Frisör Hagen
staatl. anerkannter Colorist

Damen- und
Herrensalon

Farbrevolution

Erleben Sie Natürlichkeit in neuen Dimensionen

Lassen Sie sich von unserem
staatlich geprüften Coloristen
Hans-Wilhelm Hagen inspirieren

Ihr Spezialist für Perücken und Fachbetrieb für Haarteile

Engelskirchen

Geschäftszeiten:
Mo - Fr: 8 – 18:30 Uhr
Samstag 7 – 13 Uhr

Bahnhofsplatz 1
51766 Engelskirchen
Tel.: 0 22 63 / 26 29

Gummersbach

Geschäftszeiten:
Mo - Fr: 8 – 18 Uhr
Samstag 8 – 13 Uhr

Wilhelmstr. 9
51643 Gummersbach
Tel.: 0 22 61 / 239 15



KÖSTER und BOECKERS

Entscheidend ist nur Ihr Erfolg



„Unser Erfolg definiert sich über den Erfolg unserer Mandanten“, erklärt Dipl.-Finanzwirt Alexander Boeckers. Einen Erfolg, den es jetzt galt umzusetzen. Mit dem Umzug von der Hohler Strasse an den neuen Kanzleistandort „Auf der Brück 54“ in Dieringhausen, hat Boeckers seine Kanzlei noch einmal um Beratungsräume erweitert. „Die persönliche Beratung in einer guten Atmosphäre ist Service für den Mandanten“, so Boeckers. „Schließlich sind Steuer-, Unternehmens- und Vermögensberatung absolute Vertrauenssache.“ Die zentrale Lage am Autobahnzubringer zur A4 und der Parkplatz direkt vor dem Haus sind da noch weitere Annehmlichkeiten für den Kunden. Sozusagen Diplom-Betriebswirt und Steuerberater Rolf Köster behält den Standort in Lieberhausen bei.

Gewinnbringende Investition!

Neben der Finanz- und Lohnbuchhaltung gehören Jahresabschlüsse, Wirtschaftsberatung, die Begleitung bei außergerichtlichen sowie finanzgerichtlichen Verfahren und die Existenzgründungsberatung zum Portfolio der Kanzlei. „Bei Unternehmensberatung und Vermögensplanung setzen wir auf eine ausführliche Plansicherung. Die Kanzlei Köster & Boeckers ist Ihr Ansprechpartner beim Umgang mit dem Finanzamt, Behörden, Banken und Geschäftspartnern. „In unseren Büros in Dieringhausen und Lieberhausen konzipieren wir individuelle Lösungen für Sie. Ver-

trauen Sie der ständigen Aktualität unseres Beraterwissens, die durch kontinuierliche Weiterbildung Ihres Ansprechpartners und aller Mitarbeiter gewährleistet wird“, versichert Boeckers.

Die Kunst Freiräume zu schaffen

Köster & Boeckers betreut Unternehmen sämtlicher Rechtsformen und Größen aus den verschiedensten Branchen. Außerdem zählen Freiberufler und Privatpersonen zu den Mandanten. „Die Beratung durch unsere Kanzlei ist eine gewinnbringende Investition! Unsere Aufgabe ist immer die Bewegungsfreiheit unserer Mandanten



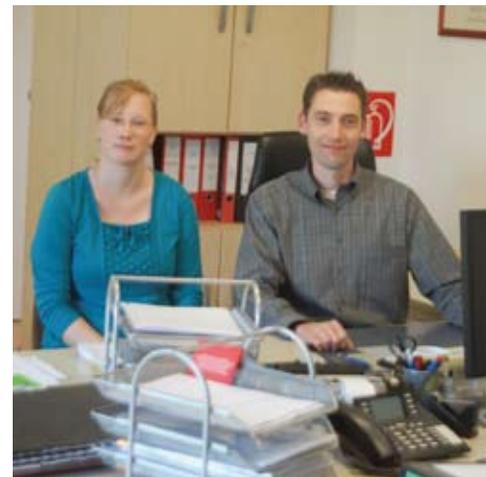
zu vergrößern“, so Boeckers. Durch eine hochwertige und individuelle steuerliche Beratung werden kleine und mittelständische Unternehmen verschiedenster Branchen sowie Privatpersonen und Freiberufler mit Planungssicherheit und Handlungsspielraum ausgestattet. Ob es sich um Fragen der Vermögensübertragung oder Unternehmensnachfolge handelt, um die Erstellung aussagekräftiger betriebswirtschaftlicher Auswertungen, um eine Existenzgründungsberatung oder um Steuererminderung, das Team um Alexander Boeckers erarbeitet gemeinsam mit seinen Mandanten ein professionell auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Ergebnis.

„Wir bieten einen ‘Allround-Service‘ in der Finanz-, sowie in der Lohn- und Ge-

haltsbuchhaltung und kooperieren mit einem Rechtsanwalts- und Notarbüro, sodass wir Ihnen eine umfangreiche Beratung für Ihr Unternehmen anbieten können“, so der Steuerexperte.

Hilfe im Steuerschunegel!

Durch das Ausnutzen aller Steuervorteile ist die vom Steuerberater erzielbare Steuerersparnis häufig höher als die Gebühr.



Steuerberatungskosten sind wiederum generell von der Steuer absetzbar, da Sie von uns eine detaillierte Abrechnung erhalten.

„Für weitere Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung. Rufen Sie uns einfach unter der unten genannten Telefonnummer an und vereinbaren Sie mit uns ein unverbindliches Kennlerngespräch. Wir besuchen Sie auch gerne in Ihrem Unternehmen oder kommen zu Ihnen nach Hause“, so Alexander Boeckers.

Informationen

KÖSTER & BOECKERS
Partnerschaftsgesellschaft
Steuerberater
0 22 61 - 9 13 44 90



Quinn by Potthof

Individuell & formschön & edel

Juwelier Potthof setzt auf Qualität und Kreativität. „Deshalb finden Sie bei uns ausschließlich Kollektionen namhafter Hersteller“, so Potthof. Egal ob Gold, Silber oder Platin, mit oder ohne Steinbesatz, bei Potthof finden Sie den passenden

Schmuck für jeden Anlass und Geldbeutel. Sollten Sie trotz großer Auswahl und kompetenter Beratung nicht Ihr Schmuckstück finden, sind auch individuelle Sonderanfertigungen oder Umar-

beitungen möglich. Haben Sie ein herrliches Erbstück, aber es ist zu klein oder gefällt nicht bis ins letzte Detail? „Kein Problem“, versichert Fachfrau Potthof. „Gerne widmen wir uns Ihrem Schmuck. Bei sämtlichen Umarbeitungen sind wir immer bemüht das vorhandene Gold zu erhalten. So kann aus einer wertvollen Erinnerung wieder ein gern getragenes Lieblingsstück werden.“ Neuwertig aufgearbeitet erstrahlen erlesene Schmuckstücke in neuem Glanz. Selbstverständlich gehören auch Reparatur und Reinigung zu unserem Service.

Tradition geführten Haus geht das Feingefühl für Verarbeitung und Formvollendung bis in die Fingerspitze. Die jungen, talentierten Schmuckdesigner verbinden traditionelle handwerkliche Goldschmiedearbeiten mit modernsten CNC-Anlagen und schöpfen so ein Design aus allen Spektren der Schmuckfertigung. „Materialien die verzaubern und Kunstfertigkeit die begeistert“, ist sich das Juweliershepaar Potthof einig.

Die „Twin by Quinn“-Kollektion für alle, die sich besonders nahe stehen.



Sagen Sie es in Ihren eigenen Worten. Erst eine individuelle Gravur macht den Ring zum einzigartigen Liebesbeweis.

IM STIL DER ZEIT

POTTHOF

AUGENOPTIK
UHREN • SCHMUCK

Märkische Str. 21
51766 Engelskirchen
Tel. 02263-90 14 44
www.potthof-engelskirchen.de

Wer in unseren ständig wechselnden Kollektionen einmal nicht das passende gefunden hat oder Änderungen wünscht, dem wird auch hierbei vom Juwelier Potthof geholfen. „Gerne fertigen wir auch das passende Einzelstück an und gehen auf Ihre Wünsche ein.“ In Zusammenarbeit mit der renommierten Firma Quinn Scheurle, aus der traditionsreichen Gold- und Silberstadt Schwäbisch Gmünd, setzt Potthof auf Wertarbeit, Qualität und Stil. Schmuck-Kreationen aus dem Hause Quinn vereinen die klassischen Aspekte der Retrospektive mit der Avantgarde kommender Tage. Sie offenbaren sich in verschiedenen Gesichtern, spielen mit neuen Materialien, entdecken und interpretieren den Zeitgeist unterschiedlicher Strömungen in kreativen Details.

In einem mit

Zeichen und Zierde

Schmuckstücke gibt es seit Menschengedenken. Fast genauso alt ist das Handwerk, aus Gold, Silber, Edelmetallen, Perlen und Steinen, Zierde und Freude zu fertigen. Ketten und Ringe, sie sind so vielfältig wie die Steine, die mit den Edelmetallen kombiniert werden. Bei der Gestaltung inspirieren die Farben und der Charakter der Steine und Metalle, aber auch die künftige Trägerin.

Informationen

Schmuck muss man nicht nur sehen, sondern auch fühlen.

Deshalb haben wir für Sie eine große Auswahl im Geschäft.
Kommen und erleben Sie Schmuck.



Planungssicherheit

Sie können nur gewinnen!



Generation in Engelskirchen. Lange hat die Politik diskutiert, nun ist es entschieden: Rückwirkend zum 1. Juli und dann noch einmal am 1. Oktober 2010 werden die Einspeisevergütungen für Solarstrom zusätzlich zur jährlichen Degression abgesenkt.

Bei der Förderung Erneuerbarer Energie haben die Verbraucher nun wieder Planungssicherheit. „Zwar müssen sich alle auf Änderungen einstellen, aber die monatelange Hängepartie bei der Förderung für Solarstrom ist Gott sei Dank vorbei“, vermelden die Experten der Regenerativen

1.7.2010 betrug demnach 13 Prozent bei privaten Dachanlagen, zum Oktober werden die Vergütungen dann noch einmal um 3 Prozent verringert und betragen dann für Anlagen unter 30 kWp 33,03 Ct/ kWh.. Die Regelungen gelten, wie immer, für neu installierte Photovoltaikanlagen.

„Weniger stark wird hingegen die Vergütung für den Direktverbrauch abgeschmolzen, was dazu führt, dass die Nutzung des Solarstroms vor Ort für viele Betreiber interessanter wird. Besonders attraktiv ist der Direktverbrauch dann, wenn der Anteil des selbst genutzten Stroms oberhalb eines

Anteils von 30 Prozent an der gesamten Solarstromerzeugung einer Anlage liegt. Oberhalb dieses Schwellwertes beträgt die Vergütung für Kleinanlagen künftig 21,03 Ct/kWh anstelle von 16,65 Ct/kWh (unterhalb des Schwellwertes).

Dazu muss der Anlagenbetreiber die Stromersparnis rechnen, da die selbstverbrauchte kWh nicht mehr vom Energieversorger gekauft werden muss. Wenn man einen Nettostrompreis von 20 Ct/ kWh annimmt, ergibt sich daraus im besten Fall ein Ertrag von 41,03 Ct / kWh. Ein Wert, der noch weit über der Vergütung liegt, die Anfang des Jahres gezahlt wurde und der sich bei jeder weiteren Strompreiserhöhung weiter verbessert.

Dieser Anreiz rechnet sich also dann besonders, wenn es zu einer hohen Stromabnahme zu den Zeiten kommt, in denen eine Photovoltaikanlage Strom produziert, z. B. gewerbliche Betriebe. Aber auch ein durchschnittlicher Haushalt mit berufstätigen Familienmitgliedern profitiert von dieser Neuregelung.



Informationen

Regenerative Generation
Tel.: 0 22 63 / 950 810
www.reg-gen.de

Happ Reisen



Ihr Partner wenn's ums Reisen geht

Kaiserstr. 29
51643 Gummersbach
Tel: 02261 - 67011
Fax: 02261 - 22858
info-gm@happ-reisen.de

Kölnerstr. 4
51645 Gummersbach
Tel 02261 - 52022
Fax 02261 - 59979
info-gd@happ-reisen.de

Hauptstr. 46
51491 Overath
Tel 02206 - 6999
Fax 02206 - 80555
info-ov@happ-reisen.de

meinreisespezialist
Lustsprung in die Welt
www.happ-reisen.de

Gelungen

Präsenz und Diskretion

Henning Zöllner freut sich: „Wann immer Sie unsere Filiale betreten, werden Sie von Mitarbeitern empfangen, die im Foyer ihre Arbeitsplätze haben. So ist eine helle und freundliche Atmosphäre entstanden, die das Credo der Kundennähe bei der Volksbank betont.“ Filialleiter Zöllner und das fünfzehnköpfige Team der Volksbank am Bismarckplatz kann neben Kundennähe aber auch noch mehr bieten. „Gut 350.000 Euro haben wir in Gummersbach investiert, um ein ausgewogenes Konzept von Präsenz und Diskretion umzusetzen“, erläutert Vorstand Manfred Schneider die Renovierungsmaßnahmen an seiner alten ‘Heimatbank‘.

Neben der großzügigen Empfangshalle haben 10 örtliche Handwerksbetriebe, (Ernst-Bohle-GmbH, Neon Brüggen, Metallbau Altwicker, Jürgen Brüning Malerwerkstätten, Firma Heinisch, Firma Hans, Firma Bremicker, Rentrop GmbH, C. Simon GmbH & Co. KG und Möbel Schmalenbach) im letzten halben Jahr vier zusätzliche Besprechungszimmer in der Bank integriert. Marion Koschwitz gelang es selbst während der Einweihungsfeier zur Altersvorsorge zu beraten. „Wunderbar, sehr offen gestaltet und trotzdem ist die Privatsphäre gewahrt“, lobt auch Kundin Petra Bauer das Konzept.

Die Innenstadtfiliale wird nicht nur von

Gummersbacher Kunden angelaufen, sondern auch von Arbeitnehmern der Kreisstadt stark frequentiert. „Wir haben deshalb schon auf 15 Mitarbeiter aufgestockt“, so Zöllner. „In Spitzenzeiten setzen wir bis zu 20 Mitarbeiter in Gummersbach ein.“ Der florierende Markt in der Kreisstadt wird demnächst auch in Niederseßmar erweitert. „Personalmangel haben wir deshalb aber nicht“, versichert Stockhausen fröhlich. „Unser Personalbestand wächst stetig und wir qualifizieren ständig hervorragende Auszubildende im eigenen Betrieb.“

Der anstehenden Renovierung des Bismarckplatzes sieht man gut gelaunt entgegen. „Durch Absprache mit unseren Nachbar konnten wir auch den Durchgang zum Platz als Servicebereich nutzbar machen. So ist eine schöne Verbindung zum Bismarckplatz entstanden, der das Gesamtareal aufwertet“, freut sich nicht nur Vorstand Ingo Stockhausen sondern auch Bürgermeister Helmenstein.

Informationen

Volksbank „Am Bismarckplatz“

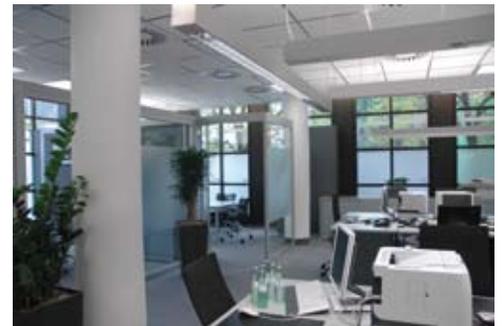
Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do.: 8.15 - 18 Uhr

Mi.: 8.15 - 13 Uhr

Fr.: 8.15 - 15.30 Uhr

**Kostenloses Parken
Freiticket für die Tiefgarage**



**Aufkleber · Fahrzeugbeschriftungen · Schilder
Banner & Displays · Messebeschriftungen**



Mickoleit Media-Design · Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl
Tel.: 0 22 62 - 72 90 123 · Fax: 0 22 62 - 72 90 121
info@mickoleit-media.de · www.mickoleit-media.de

Wie ein Fisch im Wasser

AOK Gesundheitstipp

Ob Freibad oder Hallenbad: Kinder lieben das Plantschen im Wasser und können schon früh spielerisch schwimmen lernen. Eltern sollten ihre Kinder möglichst früh ans Wasser gewöhnen und ihnen bereits im Vorschulalter das Schwimmen beibringen“, rät Gabi Schlünder von der AOK Gumpersbach. „Je früher Kinder schwimmen lernen, desto früher sind sie auch vor der Gefahr des Ertrinkens geschützt.“ Zudem ist das Schwimmen eine besonders gesunde Sportart, die den gesamten Bewegungsapparat in Schwung hält und die Gelenke schont.

Als Hilfsmittel für Schwimmanfänger eignen sich nach Schlünders Worten Schwimnudeln besonders gut, da sie ein gewisses Sicherheitsgefühl vermitteln und die Bewegungsfreiheit nicht einschränken. „Schwimmflügel eignen sich dagegen weniger zum Schwimmenlernen. Die Kinder

hängen damit so im Wasser, dass sie Arme und Beine nicht richtig bewegen können“, führt Schlünder aus.

Zur Vorbereitung auf das Erlernen der richtigen Schwimmtechniken können Kinder ab etwa vier Jahren das „Seepferdchen“ machen. Vor der Verleihung dieses Abzeichens steht ein Sprung vom Beckenrand ins Wasser und 25 Meter schwimmen, sowie das Herausholen eines Gegenstandes mit den Händen aus schultertiefem Wasser. Schlünder warnt: „Damit kann man aber noch nicht sicher schwimmen. Die Kinder dürfen auf keinen Fall unbeaufsichtigt im Wasser bleiben.“

Auch sollten Eltern ihre Kinder möglichst nicht selbst im Schwimmen unterrichten. Sonst schleichen sich Fehler in der Schwimmtechnik ein, die später nur schwer korrigiert werden können. Schlünder: „Es



gibt viele Organisationen und Vereine, die gut ausgebildete Schwimmlehrer haben. Dort können die Kinder am besten die richtige Schwimmtechnik erlernen und die Kurse sind in der Regel nicht teuer. Aber ein Vergleich lohnt sich auf jeden Fall.“ Der erste richtige Schwimmunterricht kann mit „Deutschem Jugendschwimmabzeichen – Bronze“ abgeschlossen werden, das neben einem Sprung vom Beckenrand mindestens 200 Meter schwimmen in einer Zeit von höchstens 15 Minuten, zwei Meter Tieftauchen, einen Sprung aus einem Meter Höhe und das Kennen von Baderegeln beinhaltet.

Informationen

www.dlrg.de

Zauberhaft

Maskenspiel in der GGS

Begleitet von immer wieder aufbrausendem Szenenapplaus führten die Schülerinnen und Schüler der GGS Engelskirchen das musikalische Maskenspiel „Der verzauberte Garten“ auf.

Zwei charmante junge Erzählerinnen führten durch die Traumwelt eines kleinen Mädchens. Schmetterlinge tanzten elfengleich, bunte Papageien tummelten sich dort und trafen auf Chamäleons, die mit ihrem Versuch einen Schmetterling zu er-



haschen für große Heiterkeit im Saal sorgten. Es folgten Fische, Affen, ein gigantischer Drache, afrikanische und venezianische Masken sowie andere zauberhafte Fabelwesen. Zum Schluss gaben sich selbst die Gestirne und das ganze Universum die Ehre in diesem Garten zu tanzen. Eingerahmt wurde die Handlung vom Schulorchester, unter Leitung von Claudia Konrad und dem Chor der Schule, der von Saliu und Pohl geleitet wurde. Das tänzerische und schauspielerische Können der Kinder, die zauberhafte Choreographie und die überaus beeindruckenden Masken wurden mit anhaltenden Ovationen und Rufen nach Zugabe belohnt. Der Maskenbau lag in den Händen der in Engelskirchen lebenden Künstler Eva Schönefeld und Bernd Burg-



haus. Für Licht und Ton zeichnete sich die Firma LMP-Sounds verantwortlich.

Informationen

Die kunstvoll gestalteten Masken sind demnächst in einer eigenen Ausstellung im Rathausfoyer zu sehen.

Der Termin wird rechtzeitig in der Presse bekannt gegeben.

Kunstrasen

Mammutprojekt gestemmt



3700 Stunden freiwilliger Arbeitseinsatz in gut drei Monaten war neben den Konjunkturmittelgeldern das i-Tüpfelchen zum Gelingen eines Mammutprojekts: Der Kunstrasenplatz des TSV Ründeroth.

Vereinsvorsitzende Michael Wünnemann war stolz auf das Erreichte: „Mit dem ersten Spatenstich ist hier ein ‘Wir-Gefühl’ entstanden, das uns alle getragen hat“. Wünnemann bedankte sich bei der Eröffnung der neuen Anlage auch bei den Ortsvereinen und Nachbarn, die viel Staub, Lärm und

Dreck ertragen mussten. „Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre tatkräftige Mithilfe“, so der Vorsitzende. Besonders freuten sich Vereinsvorstand und Bürgermeister Gero Karthaus über das gelungene Gesamtkonzept. „Durch die Aufwertung der Anlage wird hier der reguläre Spielbetrieb nur noch unter Aufsicht stattfinden“, so Karthaus. Lärmbelästigungen durch ‘wild bolzen’ seien so nahezu ausgeschlossen, was für die Nachbarschaft mit Sicherheit von Vorteil ist. Das interessierte die Pänz natürlich eher weniger. Sie genossen das

Eröffnungswochenende und zahlreiche Fußballspiele in vollen Zügen. Die „Postsäcke“ entschieden das Betriebsturnier für sich und Dutzende beteiligten sich auch beim Sponsorenlauf. „Denn noch sind wir nicht am Ende der Fahnenstange“, so Wünnemann. Die Umlage muss noch gestaltet werden und auch das Vereinshaus soll in Angriff genommen werden. Nach wie vor kann man auch noch einen symbolischen Quadratmeter Rasen erwerben und so das Projekt unterstützen. „Noch viel zu tun, aber wir sind auf einem sehr guten Weg“, sind sich die Aktiven des TSV einig.

Informationen

Mach mit, kauf Dir dein Stück!

www.tsv-ruenderoth.de

Platz

Besuch beim Meister

„Mein Gott, das waren wirklich abenteuerliche Zustände“, erinnert sich Ehrenobermeister Hans Platz noch genau. Der Grund für einen spannenden Rückblick bescherte dem einstigen Entwicklungshelfer in Sachen Holzbau ein Besuch einer Handwerkskammer-Delegation aus Mali. Mamadou Minkoro Traore, Präsident der

Assemblée Permanente des Chambres des Métiers du Mali (APCMM) lernte einst in einer Lehrwerkstatt, die unter Mitwirkung von Hans Platz Ende der 80er Jahre aufgebaut wurde.

Auf Seminarbesuch in Deutschland war es den Besuchern eine Herzensangelegenheit dem Aufbauhelfer von einst zu danken. „Er ist der Vorkämpfer für das, was heute in Mali erreicht wurde. Ihm gebührt der Dank im Namen des malischen Handwerks“, so Präsidentin Traore. Platz hatte damals die Werkstätten ausgesucht, die gefördert wurden und erste Ausbildungsinhalte und Strukturen erarbeitet. „Bei sengender Hitze nicht immer ganz einfach“, erinnert sich Platz noch gut. „Oft fuhren wir stundenlang über



Land, um dann an einer Hütte mit lebensgefährlichen Maschinen zu landen, aber die Handwerker lernten schnell und freuten sich über die Hilfe.“ Der einstige Lehrling Traore betreibt heute einen großen Tischlereibetrieb in Mali und freute sich als Jochen Platz ihm die Präzisionsmaschinen des Treppenbau-Betriebes Platz vorführte.



Börseninfo mobil

Kostenloser Dienst der Sparkassen



Ab sofort steht Smartphone- und Handy-nutzern die Anwendung S-BörseMobil zur Verfügung. Dabei handelt es sich um ein Börseninformationssystem, das ohne zusätzliche Kosten von vielen neueren Handymodellen bequem über einen Internetbrowser aufgerufen werden kann.

S-BörseMobil gibt einen ausführlichen Überblick über die Entwicklung der wichtigsten Indizes und stellt Übersichten für weitere Kategorien wie Anleihen, Devisen, Fonds, Rohstoffe und Zinsen zur Verfügung. Über eine Suchfunktion kann der Handynutzer mittels Eingabe des Namens oder der Wertpapierkennnummer Detailinformationen und Charts von Einzelwerten anzeigen lassen.

Dabei können häufig abgefragte Werte in einer Beobachtungsliste hinterlegt und jederzeit mit einem Klick wieder geöffnet werden. Neben dem Marktüberblick werden auch aktuelle Börsennachrichten von Thomson Reuters zur Verfügung gestellt.

Informationen

**S-BörseMobil
ohne Registrierung,
ohne Kosten**

www.ksk-koeln.de/mobile

www.ksk-koeln.de

Kinder Kinder

Den ganzen Tag im Wald

Seit August gibt es in Lindlar den ersten Waldkindergarten der Johanniter. Von Fachkräften begleitet verbringt hier eine Gruppe von bis zu 20 Kindern täglich mehrere Stunden in der Natur.

Als Unterschlupf bei Gewitter oder Schneebruch dient dem ersten oberbergischen Waldkindergarten ein Bauwagen. „In dem mit einer Bio-toilette ausgestatteten Wagen, können die warmen Mittagsmahlzeiten eingenommen werden. Mit seinen aufklappbaren Tischen und den Regalen bietet er außerdem die Möglichkeit zum Malen, Basteln und Vorlesen“, so Martina Gilles, die Bereichsleiterin der Johanniter für die Kindertagesstätten. „In unsere Arbeit beziehen wir zudem Fachleute wie Kinderärzte und Forstwirte mit ein“, versichern die Mitarbeiterinnen Monika Burgstaler, Sandra Kühr und Jenni Brochhaus.

Flink, fit und kaum erkältet

Die Öffnungszeiten, den Anbieter der täglichen warmen Mahlzeiten sowie die Gestaltung rund um den Bauwagen wird im Team mit den Eltern und zuständigen Fachkräften festlegen. „Laut einer Studie zeigten Waldkindergartenkinder eine sehr eloquente Ausdrucksweise, sie seien kreativ, motiviert und hätten ein ausgeprägtes Sozialverhalten. Und damit sind sie bestens auf den Schulbesuch vorbereitet“, so Gilles.



Informationen

**Zu erreichen ist die Leiterin
Sandra Kühr unter:
0172 - 370 314 7**

**Adresse der Kita
Unterheilighoven 15
51789 Lindlar**



Auf Draht!

Der Johanniter-Hausnotruf.

Per Knopfdruck auf den Sender an Ihrem Handgelenk oder einer Kette sind Sie mit unserer Zentrale verbunden. Im Notfall erreichen Sie uns schnell. Wir schicken Hilfe.

Informationen unter:
☎ 02262 76260

**DIE
JOHANNITER** 
Aus Liebe zum Leben

Herbstwanderungen

Auf den Spuren der Energie

Schnüren Sie Ihre Wanderschuhe! Bei drei Sonntagsausflügen im Oktober können sie nicht nur das schöne Oberbergische Land noch ein bisschen besser kennenlernen, sondern auch Ihren Energieversorger von einer neuen Seite erleben.

Ortskundige Mitarbeiter der AggerEnergie führen Sie zu einigen der Schauplätze, an denen die Plakat- und Anzeigenmotive der aktuelle Kampagne fotografiert worden sind und erklären dort die Besonderheiten der Orte. Die Touren verbinden Wandern mit Naturerlebnis, Technik, Regionalgeschichte und Kultur. Für Erfrischungen und Stärkung bei der Rast ist ebenfalls gesorgt.

„Jeder kann mit wandern. AggerEnergie-Kunden nehmen kostenlos teil; für Nicht-Kunden fällt ein geringer Kostenbeitrag an. Bei der Ausarbeitung der Routen wurde die AggerEnergie vom Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) unterstützt und erfahrene Wanderer haben sie bereits getestet.“

Dicke Steine und Schloss Homburg

Nümbrecht | Sonntag, 17. Oktober
Wanderweg: rund 12 km, Dauer etwa drei Stunden.

Los geht es um 12 Uhr am Bahnhof in Dieringhausen. Erste Station sind die „Dicksten Steine“ – ein 350 Millionen Jahre altes Naturdenkmal aus Meergestein mit interessanten Fossilien. Danach geht es weiter Richtung Schloss Homburg, wo in der Burgschänke eine Bergische Kaffeetafel gedeckt wird. So gestärkt wandern die Teilnehmer weiter zur Museums-Mühle von Schloss Homburg.

Hier startet eine Führung durch die



denkmalgeschützte, mit Wasserkraft betriebene Getreide- und Sägemühle.

Lingeseesee und -Talsperre

Marienheide | Sonntag, 24. Oktober
Wanderweg: rund 6 km, Dauer: ca. anderthalb Stunden.

Um 12 Uhr treffen sich die Teilnehmer am S-Bahnhof Marienheide. Auf der Landzunge des Sees wird der erste kleine Zwischenstopp eingelegt, dann geht es weiter zur Talsperre. Dort gibt es eine zünftige Brotzeit. Ein Mitarbeiter des Wupperverbands erzählt etwas zur Geschichte und Technik der Talsperre und führt im Anschluss durch die Staumauer und die Wasserkraftanlage.

Wasserkraftwerk

Wehr Ohl-Grünscheid

Engelskirchen | Sonntag, 31. Oktober
Wanderweg: rund 9 km, Dauer: knapp über zwei Stunden.

Die Wanderung startet um 12 Uhr am Bahnhof in Engelskirchen-Ründeroth. Erste Station ist das Wehr. Dort erfahren die Teilnehmer, wie die Stauanlage funktioniert. An der zweiten Station, dem Wasserkraftwerk, führt ein Experte die Wanderer durch die denkmalgeschützte Anlage und erklärt, wie aus Wasserkraft Strom gewonnen wird. Zum Abschluss gibt es eine Bergische Kaffeetafel.



Informationen

Max. 20 Personen pro Tour.
Anmeldung bis zum 4. Okt. 2010
Telefonnummer (0 22 61) 30 03-115.

Stark vor Ort!

Das Lokalmagazin für das Homburger Land



Das Lokalmagazin für das Aggertal

Jetzt Infos anfordern!

Medien
Verlag
Rheinberg | Oberberg

Escher Weg 2
51545 Waldbröl

Tel.: 0 22 62 - 72 90 123
Fax.: 0 22 62 - 72 90 121

mail@der-medienverlag.de
www.der-medienverlag.de

Tradition trifft Moderne

Das Yin & Yang von Orient und Okzident

„Ich denke chinesisch“, erklärt Naturheilpraktikerin Annette Theiler Ihre Philosophie. In der modernen Praxis im Komplex der Ambulanten Reha in der Olpener Straße in Engelskirchen bietet Sie Ihren Patienten klassische Naturheilverfahren und die traditionellen Methoden der Chinesischen Medizin (TCM) an.

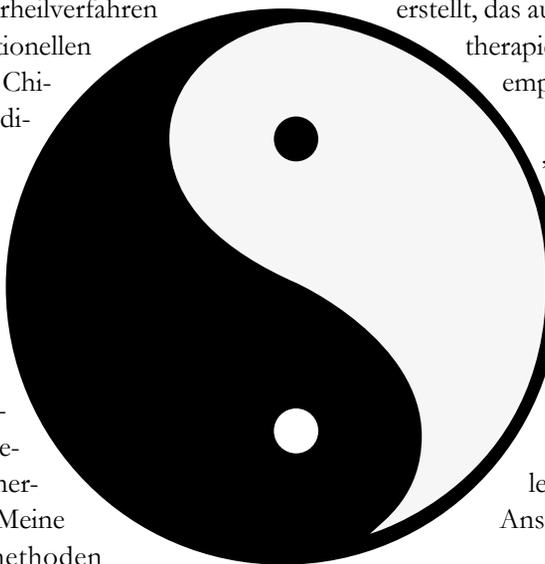
Spezialisiert ist Annette Theiler auf die Behandlung von Gelenk- und Wirbelsäulenleiden sowie vielen Allgemeinerkrankungen. „Meine Behandlungsmethoden

bei Wirbelsäulenleiden gehen über das klassische „Einrenken“ weit hinaus. So liegen die Ursachen oft in erhöhten Spannungen im Bereich von Muskeln, Sehnen, Bändern, und Organen.“

Dabei denke ich bei meinen Behandlungen stets „chinesisch“, denn ich kombiniere gezielt chiropraktische und osteopathische Behandlungsmethoden mit Techniken der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), “ erklärt die Expertin. Zur Behandlung von Allgemeinerkrankungen wie etwa Allergien, Arthrose, Menstruations-

beschwerden, Rheuma, Schlafstörungen bis hin zu Wechseljahresbeschwerden wird nach einem ausführlichen Erstgespräch sowie der Puls- und Zungendiagnose ein individuelles Behandlungskonzept erstellt, das auf Akupunktur, Kräutherapie und einer Ernährungsempfehlung basiert.

„Hauptziel ist es, das Selbstheilungssystem des Patienten zu regulieren und neben den Symptomen vor allem die Ursachen der Erkrankung zu beheben,“ verdeutlicht Annette Theiler den ganzheitlichen Ansatz.



Informationen

- keine Wartezeit
- Termine nach Vereinbarung
- schnelle Terminvergabe
- Abendtermine für Berufstätige
- Hausbesuche möglich

Annette Theiler, Olpener Str. 60,
51766 Engelskirchen
info@naturheilpraxis-theiler.de
www.naturheilpraxis-theiler.de
02263 9480027

Info

Kindertagespflege



Mitarbeiterinnen des Tagesmütternetzes Oberberg e.V. informieren Sie über das Thema Kindertagespflege und die Arbeit des Tagesmütternetzes. Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Familien, die über eine Betreuung ihres Kindes durch eine Tagesmutter/Tagesvater nachdenken, als auch an Interessierte die in Erwägung ziehen, als Tagesmutter/Tagesvater zu arbeiten. Kostenbeitrag: 4 Euro.

Informationen

Dienstag
06. Oktober 2010 20 Uhr
Villa Kunterbunt
Familienzentrum NRW
Anmeldungen bis zum
5. Oktober:

„Villa Kunterbunt“
Kindertageseinrichtung und
Familienzentrum NRW
Elterninitiative Engelskirchen e.V.

Broich 12
51766 Engelskirchen
Telefon: 02263/901770

Tag der offenen Tür &
Kinderflohmart am Sonntag,
03.10.2010, 11 - 17 Uhr

Naturheilpraxis
Heilpraktikerin



ANNETTE
THEILER

Akupunktur · Chiropraktik · Massagen
Traditionelle Chinesische Medizin

Olpener Straße 60
51766 Engelskirchen
Telefon 02263/9480027
www.naturheilpraxis-theiler.de

Martinsmarkt

Heiße Witwe & mehr



ser Konzept einbinden zu können“, so Norbert Katzmarek vom Aktivkreis.

Der Rundweg durch den alten Teil des Ortes, die romantische Kopfsteinpflaster- und Fachwerkatmosphäre locken alljährlich tausende von Besuchern. Mit der Nutzung des Parks, soll die Fläche vor dem Freibad als Parkfläche ausgewiesen werden.

Zahlreiche Vereine und `Martinsclübchen` bereichern das

Traditionell findet der Runderother Martinsmarkt an der Perle der Agger statt. Maronen, frisches Brot, Glühwein und Weihnachtliches läuten in der romantischen Altstadt die gemütliche Jahreszeit ein. „Wir hoffen, dieses Mal den Kurpark mit in un-

kommerzielle Angebot mit liebevollen Besonderheiten. „Unsere Volksbank Damen wollen sich mit `heißer Witwe` beteiligen“, gibt Katzmarek einen leckeren Vorschmack. Die Kirchengemeinden werden mit Cafeteria und großen Basar wieder

eines der High Lights in Runderoth sein. Natürlich begleiten die Einzelhändler das Wochenende mit einem verkaufsoffenen Sonntag. Nicht nur für die Runderother Torwache ist der Markt ein fester Termin im Jahreskalender.

„Wir freuen uns immer die Lück schon vor dem Karneval zu treffen“, stehen die Gardisten schon in den Startlöchern. Und nicht nur die.

„Für viele Familien ist der Martinsmarkt traditionell der Termin alte Bekannte zu treffen, manch einer reist nur für den Markt an“, weiß der Aktiv Kreis.

Informationen

6. und 7. November
Martinsmarkt in Runderoth



welpdruck

Welpdruck GmbH
Dorfstraße 30
51674 Wiehl

Telefon 022 62/72 22-0
Telefax 022 62/72 22-25

www.welpdruck.de
info@welpdruck.de



für eine farbenfrohe Zeit ...

Treueangebot

Gas zum günstigen Festpreis

Stabilität und Unabhängigkeit von Preisschwankungen auf den internationalen Energiemärkten – wer hätte das nicht gerne für den heimischen Haushalt? Genau das bietet die AggerEnergie ihren Gaskunden ab sofort an. AggerGas GARANT heißt das neue Produkt, das ein Jahr lang Gas zum günstigen Festpreis garan-

tiert. Mit voller Kostenkontrolle und langfristiger Planungssicherheit belohnt das Gummersbacher Unternehmen die Treue seiner Privatkunden. Dank AggerGas GARANT sind unangenehme Überraschungen bei den nächsten Gasabrechnungen ausgeschlossen. „Insbesondere in Zeiten schwankender Gaspreise kann es sich für die Kunden lohnen, längerfristig von den aktuellen Konditionen zu profitieren und sich gegen Preissteigerungen abzusichern“, so Geschäftsführer Frank Röttger. Das ebenso transparente, wie einfache Produkt schützt die Verbraucher vor möglichen Preisschwankungen und garantiert zwölf Monate konstante

Preise auf einem günstigen Niveau. Sie nutzen bereits AggerGas BASIS oder wechseln in dieses Produkt und verbrauchen nicht mehr als 50.000 kWh im Jahr? Dann wechseln Sie jetzt ganz einfach auf den günstigen Festpreis AggerGas GARANT mit voller Kostenkontrolle



inklusive - so schaffen Sie sich Planungssicherheit und schonen Ihre Haushaltskasse! Rechtzeitig vor Ablauf der Vertragslaufzeit, dem 30. September 2011, erhalten die Kunden automatisch eine neue Festpreisvereinbarung von AggerEnergie oder können sich mit AggerGas BASIS günstig versorgen lassen. Das Angebot ist streng limitiert und gilt, solange das Kontingent ausreicht, bis zum 31. Oktober 2010.

Informationen

www.aggerenergie.de
oder unter der Produkthotline:
02261/3003-333

Bergische Töne

Alphorn

Ganz neue Töne schlägt ein besonderes Orchester im Bergischen an: das Homburger Alphornecho. Unter der Leitung von Karl-Wilhelm Kaufmann bringen die Bläser von weich klingenden melancholischen Tönen bis hin zu lustigen schwungvollen Melodien `Bergisches – Alpenländisches` zu Gehör.



Festlichkeiten weit über die Homburger Grenzen hinaus. So werden im öffentlichen Bereich Kirchenkonzerte mit Chören, Sommerfeste, Vereinsjubiläen oder Seniorenfeiern mit dieser schönen Musik bereichert.

Bei privaten Events wie Hochzeiten, Geburtstagen usw. sind die Alphornbläser immer gern gesehene Gäste. Gerne sind die Bläser des Homburger Alphornechos bereit, notenkundige Interessenten in die Kunst des Alphornblasens einzuweisen.

Informationen

Email: alphornecho@web.de
www.homburger-alphornecho.de

Gerhard Biesenbach
Elektrobetrieb

Wir bringen Ihr  zum Strahlen

Elektroinstallation
Steuerungsbau
Kundendienst

Gerhard Biesenbach
Quellenweg 6
51645 Gummersbach

Fax: 02261 - 70 18 16
Mobil: 01 71 - 70 11 621

 **printaholics.com**

Gestaltung · Druck · Verarbeitung · Neue Medien

Wir bieten Ihnen die gesamte Palette moderner Medienprodukte und -dienstleistungen aus einer Hand.

printaholics GmbH · Am Faulenberg 9 · 51674 Wiehl
Tel.: +49 2262 71715-0 · Fax: +49 2262 71715-15
mail@printaholics.com · www.printaholics.com



regenerative generation

Beratung · Planung · Installation

Als etabliertes Solarstromunternehmen planen und vertreiben wir Photovoltaikanlagen von S bis XXL in der Region. Seit 2005 konnten wir rund 6.000 kWp installieren. Diese jährliche Stromproduktion reicht aus, um 1200 Vier-Personenhaushalte mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch zu versorgen.

Im vergangenen Jahr haben wir unser Engagement in diesem Bereich weiter verstärkt. Aufgrund einer besonders günstigen Preissituation, attraktiven Kreditzinsen und der stetig zunehmenden Nachfrage, konnten wir für 2009 Neuanlagen in der Größenordnung von 1,8 Megawatt installieren, 2010 werden wir diese Installationsleistung sogar verdoppeln.

Unsere Leistungen für den Kunden umfassen dabei:

- Beratung und Einführung in das Thema Solarstrom
- Planung und Projektierung von Solarstromanlagen
- Individuelle Ertragsprognose und Renditeberechnung
- Abwicklung mit dem Energieversorger und der Bundesnetzagentur
- Lieferung sämtlicher Komponenten
- Schlüsselfertige Montage und Inbetriebnahme

Unser Beratungsangebot ist dabei kostenfrei und unverbindlich. Der Kunde erhält in diesem Rahmen eine Ertragsprognose und eine darauf aufbauende Renditeberechnung.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Ihr Team der „Regenerativen Generation“

kostenloser Solarcheck



regenerative generation

Regenerative Generation GmbH
Overather Str. 104
51766 Engelskirchen

Telefon 022 63 9 50 81 0
Telefax 022 63 9 50 81 29
www.reg-gen.de



Was uns antreibt:



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



Volksbank Oberberg eG

28 x im Oberbergischen Land ...und bald auch in Niederseßmar